

tanzspiegel

Das internationale
Tanzsportmagazin
des DTV e.V.



Corona

So erlebte die JMC-Szene die Krise



Bad Harzburg:
Ein Blick in die lange
Geschichte der Bundes-
wertungsrichterschulung



Formationen

Der Kampf um
das Aufstiegsturnier
zur 1. Bundesliga

JETZT KURZFRISTIG VERFÜGBAR!



IM NEUWAGEN-ABO
OPEL CORSA - AB MTL. 229€

1.2 L. | 100 PS | EDITION | GANZJAHRESREIFEN

ALLES DRIN, AUSSER TANKEN:

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| 12 MONATE VERTRAGSLAUFZEIT - | - INKL. ZULASSUNGSKOSTEN |
| INKL. KFZ-VERSICHERUNG- & STEUER - | - KEINE ANZAHLUNG / SCHLUSSRATE |
| INKL. ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN - | - 24 STD. SCHADENAUFNAHME |

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. 20.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 27.11.2020.

ICH BIN DEIN AUTO - ASS Athletic Sport Sponsoring | 0234 95128-40 | www.ichbindeinauto.de



ICH
BIN
AUTO

Ein Märchen zum Abschied

Es war einmal eine Münsterländer Wortkünstlerin mit schwäbischem Herzen und Kohle auf der Zunge, die auszog, um von bewegenden Abenteu(r)ern in einer vor vielen Augen verborgenen Glitzerwelt zu berichten.

Unterstützt von löwenmutigen Herzmenschen mit eisernem Gestaltungswillen, visionären Köpfen mit messerscharfem Verstand und wachäugigen weisen Geistern unternahm sie eine Reise in ein von 100 Jahre alten Wurzeln zusammengehaltenes Land. Dort besuchte sie glänzende Gipfel aus Edelmetall, verschieden aussehende Regionen, die durch ihre gemeinsame Leidenschaft geeint sind, und entlegene, traumhaft schöne Randgebiete mit ein bisschen zu wenig Scheinwerferlicht.

Gemeinsam mit einigen einheimischen Goldfedern beobachtete unsere Schreiberin hart arbeitende Kämpfernaturen in schillernden Rüstungen, die mit ihren Körpern Musik erzählen, sah erschaffenden Schwerkraftbezwingern zu, die ihre Seelen aus gestählten Muskeln sprechen lassen, lernte energiegeladene Freigeister kennen, deren explosive Straßenzauber einmal goldene Funken sprühen könnten, und sprach mit manchen Wegbereitern und -begleitern, die nur selten beim Namen genannt werden.

Die Weggefährten verpackten ihre Erlebnisse in hübsche Worte und überbrachten die kostbaren Puzzlestücke unsichtbaren Gestaltverwandlern, die sie zusammenfügten und die Magie zwischen den Buchstaben lebendig malten, um trostspendende Kunstwerke in düsteren Zeiten zu formen.

Liebe Leser*innen,

wie in jedem guten Märchen folgt nun die Vorstellung des Bösewichts. In unserem Falle ist es das Corona-Virus, das im November zum zweiten Schlag ausholte und den zaghaft neugestarteten Sportbetrieb wieder lahmlegte. Es ist nur verständlich, dass die Frustration über den erneuten Lockdown



Sandra Schumacher

hoch ist, vielleicht sogar höher als beim ersten Mal. Trotzdem gilt es, durchzuhalten, das Licht am Ende des Tunnels nicht aus den Augen zu verlieren und noch einmal revuepassieren zu lassen, dass die Pandemie, so verheerend und schrecklich sie auch ist, vielleicht an der einen oder anderen Stelle etwas Positives bewirkt hat.

Wie jeder gute Bösewicht hat Corona uns nämlich gezeigt, dass wir manchmal neue Lösungen finden und unbekannte Wege beschreiten müssen, um den Feind zu bekämpfen.

Im Falle des Tanzspiegel-Teams lautete die Aufgabe, die eigene Denkfabrik anzuwerfen und Geschichten jenseits der Turnierberichterstattung zu finden. Das Ergebnis war ein krisenfest wirkendes Magazin, das vielen Leser*innen nach eigener Aussage ob seiner Beständigkeit in dieser Zeit ein kleines Lächeln aufs Gesicht zaubern konnte. Das Ziel, das wir uns selbst auferlegt hatten, hatten wir damit erreicht. Diese neuen Inhalte mit einer modernen Wettkampfberichterstattung in Einklang zu bringen, wird die nächste Herausforderung sein, der sich das Team stellen muss. Allerdings in etwas anderer Besetzung.

Denn wie jede gute Geschichte hat auch das Märchen von der anfangs erwähnten Wortkünstlerin ein Ende. Mir hat Corona deutlich vor Augen geführt, was und vor allem wer im Leben wirklich zählt und dass die Opfer, die mein Leben als Berufsabenteurerin an dieser Stelle fordert, für mich persönlich zu hoch sind. Deshalb, liebe Leser*innen, verabschiede ich mich nun von Ihnen und wünsche Ihnen, dem Tanzspiegel-Team und dem Verband ein gutes und hoffentlich fröhlicheres neues Jahr mit einem möglichst hübschen Happy End.

Sandra Schumacher

Sandra Schumacher



facebook.com/
tanzsportde



instagram.com/
dtv_tanzen

themenspecial

6 Wertungsrichterschulung Bad Harzburg Das heilige Parkett – Zwischen Bangen und Hoffen

Die Bundeswertungsrichterschulung in Bad Harzburg hat eine lange Tradition. Ihre 41. Auflage fand aufgrund der Corona-Pandemie online statt. DTV-Pressesprecherin Gaby Michel-Schuck hat einen Blick zurück geworfen und bei der Gelegenheit die Bundestrainer Standard und Latein nach dem DTV-Jahresmotto 2021 gefragt.

Foto: Archiv



12 Aufstiegsturnier zur 1. Bundesliga der Formationen Zeitreise ohne Happy End



20 JMC – Ein Saisonrückblick Nicht aufgeben!

tipps & trends

18 Rezension: Into The Beat – Dein Herz tanzt Großes Tanzkino made in Germany

„Ästhetische Szenen, die das Tänzerherz höher schlagen lassen.“ Tanzspiegel-Autorin Luana Sommer hat sich für uns den neuen deutschen Tanzfilm Into The Beat – Dein Herz tanzt angeschaut.

Foto: ©Lieblingsfilm,
Wild Bunch/Steffen Junghans

rubriken

Editorial	3
Offizielles	41
Wettkampfkalendar	42
Kleinanzeigen	49
Impressum	49

Es hätte so schön sein können

Das Zweitligateam der Formationsgemeinschaft Hofheim/Rüsselsheim/Fischbach hätte 2020 eigentlich vor heimischer Kulisse um den Aufstieg in die 1. Bundesliga Latein kämpfen sollen. Wegen Corona wurde die Veranstaltung jedoch zuerst verschoben, dann ganz abgesagt. Der Ausrichterverein TSC Rüsselsheim hat alle Höhen und Tiefen dieser Zeit zusammengefasst.

Die Corona-Pandemie hat die JMC-Szene besonders hart getroffen.

Warum das so ist, verrät der DTV-Beauftragte Thorsten Süfke in seinem Saisonrückblick.

Fotos:
Wolfgang Schiffler/
Thomas Schittenhelm
Titelgestaltung: Uwe Möller



seitenblick

36

**Henrich Druck und Medien sagt Adieu
Von Lichtern in der Finsternis**

Seit 2007 brachte das Druckunternehmen Henrich Druck und Medien den Tanzspiegel aufs Papier. Wegen Corona muss das Familienunternehmen seine Türen nun endgültig zusperren. Cristina Henrich-Kalveram hat mit uns einen letzten Blick auf die bewegte Geschichte der Traditionsfirma geworfen.

Foto: Symbolbild/

©MohamadFaizal-Adobe Stock



tstv

34

**TSTV-Herbstspecial
Digital – schon (fast) Routine**



aus den ländern

25

**Regionalseiten
Informationen und Kurzberichte
aus allen Himmelsrichtungen**

140 Paare aus ganz Deutschland strömten zwischen dem ersten und dem zweiten Corona-Lockdown zum Turnier am Saalebogen im thüringischen Bad Blankenburg. Ein ausgetüfteltes Hygienekonzept sorgte dafür, dass die Veranstaltung trotz strenger Auflagen zum Erfolg wurde.

Foto: Marco Neubert

endrunde

50

**DTV Corona-Maßnahmen
[UPDATE] zum Wiedereinstieg
in den Wettkampfbetrieb**

Anzeige

TRAINIEREN MIT PROFIS

DIE TANZSPORTSEMINARE
AUF SYLT UND IN BRAUNLAGE
TOP-TRAINER & TOP-HOTELS



UNTERRICHT
TRAINING
ENTSPANNUNG
LIVING
KULINARISCHES
TURNIERE
TANZSPORTBEDARF

Sylt Frühjahr: 21. - 26.3.2021
Harz Pfingsten: 15. - 21.5.2021
Harz Sommer: 14. - 20.8.2021
Sylt Herbst: 14.-19.11.2021
Gerwin und Betty Biedermann
www.tanzsport-biedermann.de

TANZSPORT **BIEDERMANN**



Das HEILIGE PARKETT

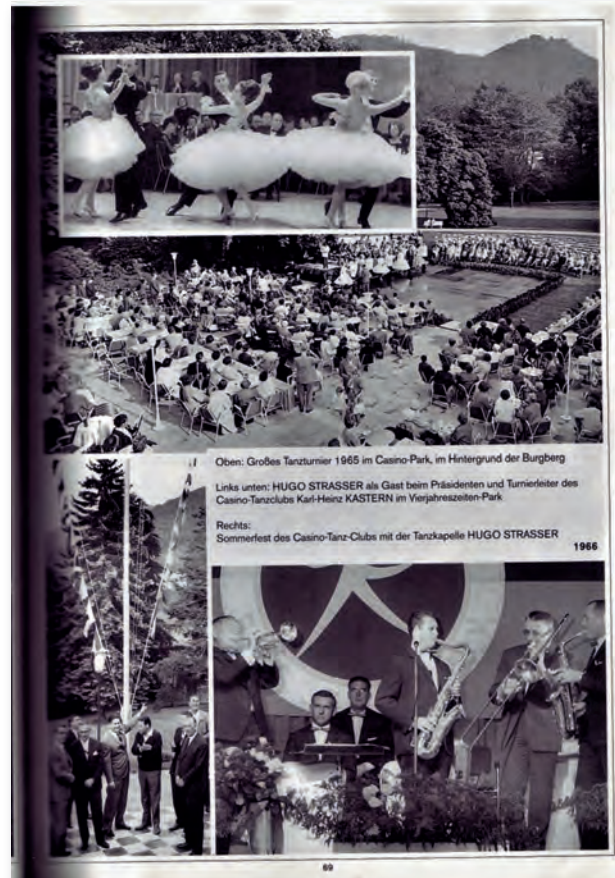
Zwischen Bangen und Hoffen

Ein halbes Jahrhundert
Tanzsportgeschichte im Kurhaus
Bad Harzburg

Vom Tanzsportgeschehen am Fuße des Harzes, über die Entwicklung der Bundeswertungsrichterschulung und über das Jahresthema 2021 wird im Folgenden berichtet.

Bad Harzburg, und damit verbunden der Kursaal des Kurhauses Bad Harzburg, steht für ein halbes Jahrhundert Tanzsportgeschichte im Deutschen Tanzsportverband. Bereits 1965 veranstaltete der Casino Tanzclub Rot-Gold Bad Harzburg die ersten Turniere, damals noch als Salzfestpokal, teilweise „Open Air“ im Kurpark, teilweise eben auch im Kursaal des Kurhauses. Schon damals mit dabei waren Tanzlegenden wie Peter und Birgit Beinhauer, Klaus und Gitta Gundlach, Diethard und Christel Marschall, Max-Ulrich Busch/Renate Hilgert. Getanzt wurde seinerzeit zu Livemusik von Hugo Strasser.

Ein Zeugnis aus den Anfängen der Traditionsveranstaltung in Bad Harzburg.
Foto: Archiv



Oben: Großes Tanzturnier 1965 im Casino-Park, im Hintergrund der Burgberg
Links unten: HUGO STRASSER als Gast beim Präsidenten und Turnierleiter des Casino-Tanzclubs Karl-Heinz KASTERN im Vierjahreszeiten-Park
Rechts: Sommerfest des Casino-Tanz-Clubs mit der Tanzkapelle HUGO STRASSER 1965

Harzburger Tanzsportveranstaltungen mit Rang und Namen

Ab den 1970er Jahren begann die Serie der beliebten Oster-Einladungsturniere – anfangs um den Preis der Spielbank Bad Harzburg, später um den Preis der Stadt Bad Harzburg. Auf den Teilnehmerlisten fanden sich Namen wie unter anderem Oliver und Martina Wessel-Therhorn, Rüdiger Knaack/Rita Möller, Horst Beer/Andrea Lankeau, Dirk Heidemann/Janet Marmulla und Marcus Weiss/Anja Schramm. Einige der genannten Damen und Herren sind zwischenzeitlich entweder miteinander oder mit anderen Partnerinnen und Partnern verheiratet und haben eines gemeinsam: Sie sind aus der deutschen und internationalen Tanzsportgeschichte nicht mehr wegzudenken. Was für sie als Tanzpaar auf dem Parkett in Harzburg begann, endete zuweilen ebendort – nur in anderer Funktion. Manchmal eben auch als Bundes- oder Verbandstrainer*in.

In diesem Jahr bleibt das Parkett in Bad Harzburg leer. Die 41. Auflage der Bundeswertungsrichterschulung findet in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie online statt. Fotos: Archiv/Panther Scherenschnitte: Quintana

Anzeige

Britta Gericke

Verkauf:

- Modellkleider
- Tanzsportkleidung
- Tanzschuhe
- Stoffe
- Strass
- Eislauftartikel
- Ballettartikel
- Accessoires

Anfertigung:

- Turniertanzbekleidung
- Trainings- und Breitensportkleidung
- Eislauflkleidung
- extravagante Festkleidung
- Brautmode

DANCE VIBES BERLIN

your stage ✦ your style ✦ your moment

www.dancevibes-berlin.de

Bundeswertungsrichterschulung – ein kleiner Rückblick

Bad Harzburg steht jedoch nicht nur für außergewöhnliche Turnierveranstaltungen. An diesem Ort wurde schon immer geschult und zwar auf höchstem Niveau. Schon in den frühen 1980er Jahren startete unter der Regie von Wolfgang Opitz, 1972 Weltmeister Latein mit Evelyn Opitz (heute Evelyn Hörmann), eine Trainerschulung mit Topreferenten wie Bill und Bobby Irvine, Nina Hunt, Anthony Hurley und vielen weiteren Welt- und Europameistern. Wolfgang und Evelyn Opitz genossen großen Respekt bei den Engländern, hatten sie sich doch bei der ICBD (International Council of Ballroom Dancing) Weltmeisterschaft der Professionals 1972 gegen ein englisches Paar durchsetzen können und den Titel nach Deutschland geholt. Mehr als 150 Teilnehmer*innen zog es damals schon in den Harz. Dieser Trainerschulung wurde zu Beginn der 1990er Jahre die Bundeswertungsrichterschulung des Deutschen Tanzsportverbandes vorangestellt. Ebenfalls unter der Leitung von Wolfgang Opitz, der von 1972 bis 2000 als Bundestrainer im DTV agierte. Zu diesem Zeitpunkt gab es noch kein Verbandstrainer*enteam und so wurden deutsche sowie ausländische Spitzentrainer (die auch bei der anschließenden Trainerschulung eingesetzt waren) als Referenten zur Wertungsrichterschulung eingeladen. >>



Schon seit den frühen Anfängen der Wertungsrichterschulung dabei ist Bundessportwart Michael Eichert, der 1985 als S-Wertungsrichter und Vereinssportwart zum ersten Mal den Ausführungen der hochklassigen Referenten und Referentinnen folgte. Als Oliver Wessel-Therhorn (OWT) 2001 das Amt des Bundestrainers übernahm, blieb die Organisation von Bad Harzburg vor Ort weiterhin in den Händen von Wolfgang Opitz, was noch bis heute Bestand hat.

Im Laufe der Jahre wurde im DTV neben Oliver das Verbandstrainerteam installiert. Ab dieser Zeit kamen außer ausländischen Toptrainerinnen und Toptrainern (meist einer pro Schulung) fast ausschließlich Trainer und Trainerinnen aus dem Verbandstrainerteam zum Einsatz. Nach Olivers Tod wurde die Position „Bundestrainer“ auf zwei Personen aufgeteilt – getrennt nach Standard und Latein. Martina Weßel-Therhorn (Standard) und Horst Beer (Latein) übernahmen in Absprache mit dem Bundesverband jeweils die Organisation der Referenteneinsätze von Bad Harzburg. Die Tradition aus der Zeit von OWT wird seither fortgesetzt: Es referieren ein bis zwei ausländische Toptrainer*innen und die Trainerinnen und Trainer aus dem Verbandstrainerteam. Als Demopaare werden stets die drei deutschen Spitzenpaare jeweils in Standard und Latein eingeladen.

Bundeswertungsrichterschulung 2020

Zum 41. Mal sollten sich am zweiten Dezemberwochenende Trainerinnen und Trainer mit den Spitzenpaaren von Tanzsport Deutschland treffen, um die Augen der Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter zu schulen und, ebenfalls seit Jahrzehnten traditionell, das Geheimnis rund um das Jahresthema 2021 zu lüften. Nachdem bereits der Casino Tanzclub Rot-Gold Bad Harzburg seine 50. Ostertanzveranstaltung vom April in den Oktober verlegen und schließlich ganz absagen musste, fiel auch die Bundeswertungsrichterschulung dem zweiten Lockdown und damit Corona zum Opfer. Jedenfalls die Form der Präsenzschi-
 lung.

*In Bad Harzburg kommen fast ausschließlich die Verbandstrainer*innen wie Dagmar Beck, Holger Nitsche und Rüdiger Knaack (von links) zum Einsatz. Foto: Archiv*

*„Die Zahl 41 steht symbolhaft für 40 Bundeswertungsrichterpräsenzschi-
 lungen und die 1 bedeutet ‚zum 1. Mal online‘“, fasst Standard-Bundestrainerin Martina Weßel-Therhorn die Situation zusammen. Foto: Thomas Estler*

THEMA DES JAHRES Inspiration durch Musik 2.0 – Standard –

Wie sagte Bundestrainerin Martina Weßel-Therhorn so treffend: „Die Zahl 41 steht symbolhaft für 40 Bundeswertungsrichterpräsenzschi-
 lungen und die 1 bedeutet ‚zum 1. Mal online‘“. Eine Sichtweise, die die Umstände sehr treffend beschreibt.

„Wir haben über dieses Thema lediglich einmal – nämlich bei der Bundeswertungsrichterschulung in Bad Harzburg 2019 – referiert. Alle weiteren Topfworthertragschulungen sind im Jahr 2020 wegen Corona ausgefallen,“ so begründen sowohl Martina Weßel-Therhorn als auch Horst Beer das Jahresthema „Inspiration durch Musik 2.0“.

Im Laufe des Jahres mussten viele alternative Möglichkeiten entwickelt werden, um weiterhin mit den Tänzerinnen und Tänzern und allen Tanzsportinteressierten in Kontakt bleiben zu können. Onlineschulungen in der Lehre sind zwischenzeitlich schon fast etabliert und so wurden auch die Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter im Dezember online geschult. Über den Verlauf und die Teilnahmebedingungen berichten wir in der kommenden Ausgabe noch ausführlich.



Es gibt eigentlich keine bessere Zeit als jetzt, um das Thema „Inspiration durch Musik“ neu aufzusetzen. Endlich haben die Paare einmal Zeit, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen und müssen, der Pandemie geschuldet, nicht jedes Wochenende durch die Welt reisen. Der Turnierdruck entfällt. „Dafür ist das Thema eine super Sache. Musik kann auch im Wohnzimmer gehört werden“, gibt Martina den Paaren mit auf den Weg. „Tanzen bedeutet, Musik in Bewegung umzusetzen. Und damit muss man sich beschäftigen.“ Zur Demonstration standen der Bundestrainerin Simone Segatori und Annette Sudol zur Verfügung. Zum besseren Verständnis wurden im Langsamen Walzer die Struktur, der Takt, das Timing und die Phrasierung erörtert. Als das Lehrvideo „im Kasten“ war, fehlte allerdings der Ton und so musste die Lecture zwei Mal gehalten werden. Auch eine Onlineschulung hat so ihre Tücken.

>>

Simone Segatori/Annette Sudol standen Martina Weßel-Therhorn bei der Online-Version von Bad Harzburg als Standard-Demopaar zur Verfügung. Foto: DTV-Archiv



Höchste DTV-Trainerauszeichnung für Bundestrainerin Standard

Im Rahmen der Videoaufzeichnungen für die Online-Bundeswertungsrichterschulung 2020 wurde der Bundestrainerin Standard, Martina Weßel-Therhorn, per Videoschalte die DTV-Trainer-Ehrennadel durch Präsidentin Heidi Estler verliehen. Zugeschaltet waren der Bundestrainer Latein, Horst Beer, das Verbandstrainer-Team und die DTV-Präsidiumsmitglieder.

Zuvor begrüßte Heidi Estler im virtuellen Meetingraum zwei „Neuzugänge“ in der Trainerrunde. Marco Baaden als Bundestrainer Breaking und Simone Segatori, der seit dem 1. Januar 2021 dem DTV-Verbandstrainer-Team angehört. Ebenso bedankte sich die Präsidentin bei allen Trainerinnen und Trainern für ihren Einsatz, in diesen schwierigen Zeiten den Sport und die Motivation der Sportlerinnen und Sportler am Leben zu erhalten. Eingerahmt von Annette Sudol und Simone Segatori nahm Martina Weßel-Therhorn an dem Meeting teil. Ganz offensichtlich nichts ahnend, was als nächstes kommen sollte.

Es folgte eine kleine Zeitreise durch die Erfolgsgeschichte von Martina Weßel-Therhorn, die Heidi Estler mit dem Zitat der Erfolgstrainerin aus einem Tanzspiegel-Interview beendete, das sie selbst als DTV-Pressesprecherin 2009 mit der damals neu berufenen Verbandstrainerin geführt hatte: „Die wichtigsten Vorbilder sind auf jeden Fall Bill und Bobbie Irvine. Und um es einfach und ohne Namen auf den Punkt zu bringen: Alle, die ihren Beruf aus Liebe und Hingabe machen und nicht wegen des Profits.“

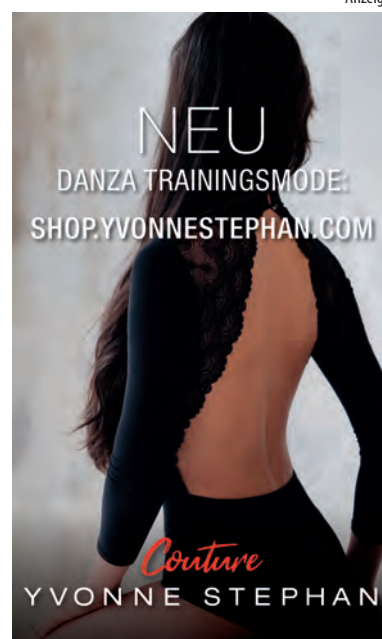
Trainer-Ehrennadel für Martina Weßel-Therhorn

„Ich bin gerade etwas zu Tränen gerührt“, sagte Martina-Weßel-Therhorn, als sie mit der DTV-Trainer-Ehrennadel ausgezeichnet wurde. Foto: Thomas Estler

Heidi Estler kommentierte das Zitat mit den Worten: „Liebe Martina, diese Aussage hat mir damals schon imponiert! Ich habe Dich als engagierten Menschen mit viel Leidenschaft für den Tanzsport kennengelernt. Du bist eine hervorragende Trainerin, Betreuerin, Kümmerin, Wertungsrichterin und Referentin. Du bist eine liebe Freundin, auf die man sich verlassen kann. Im Namen von Tanzsport Deutschland danke ich Dir für Dein Engagement und verleihe Dir in Anerkennung besonderer Verdienste um den Tanzsport die DTV-Trainer-Ehrennadel.“

Viel Beifall aus den Reihen der Kolleginnen und Kollegen sowie der Präsidiumsmitglieder bekräftigte die hohe Auszeichnung für die überraschte Bundestrainerin, die sich mit den Worten: „Ich bin gerade etwas zu Tränen gerührt“ für die Ehrung bedankte.

Anzeige



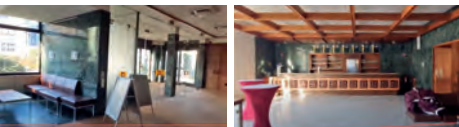


Artur Balandin/Anna Salita stellten sich als Demo-Paar für Latein-Bundestrainer Horst Beer zur Verfügung. Foto: Archiv/Panther



„Die Musik ist absolut das wichtigste. Und da die Emotionen bei einem Onlinelehrgang wegfallen, habe ich mich auf die Rhythmik, die Betonung und die Timings konzentriert“, sagt Latein-Bundestrainer Horst Beer zum Jahresthema *Inspiration zur Musik 2.0*. Foto: MiSchu

Text | Screenshots: Quintana



Ein letzter Rundgang durch das Bad Harzburger Kurhaus mit seinem alten Charme: Der kurze Filmbeitrag blickt auch in Ecken, die nicht jeder kennt, und gibt dem Betrachter ein letztes Mal die Gelegenheit, Anekdoten und Erinnerungen vor dem geistigen Auge vorüberziehen zu lassen.



www.ogy.de/harzburg-122020



Inspiration durch Musik 2.0 – Latein –

Horst Beer arbeitete in seiner Onlinelecture mit Artur Balandin und Anna Salita. Auch für ihn ist es wichtig, die gesamte Tänzerschaft zur Wertigkeit der Musik und der Phrasierung weiter zu schulen. „Die Musik ist absolut das wichtigste. Und da die Emotionen bei einem solchen Onlinelehrgang wegfallen, habe ich mich auf die Rhythmik, die Betonung und die Timings konzentriert“, informierte Horst Beer in einem Gespräch.

Rückblickend auf die Deutsche Meisterschaft Latein betrachtet, kommt der Bundestrainer Latein zu dem Schluss, dass einige Paare die Musik von einem Tonträger sehr viel besser umsetzen können als Livemusik. Bei anderen ist es genau umgekehrt. Für den Fachmann ein Grund mehr, sich diesem Thema ein weiteres Jahr zu widmen.

Bad Harzburg wäre nicht Bad Harzburg, wenn mit der Schulung nicht auch eine Message verbunden wäre: Sowohl Martina als auch Horst wünschen sich gerade in diesen schwierigen Zeiten, dass sich die Tänzerinnen und Tänzer weiterhin den Spaß am Tanzen erhalten und sich nicht nur am Erfolg messen, sondern sich – ebenso wie die Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter – mit der Musik beschäftigen.

„Wir müssen wieder dahin kommen, dass wir dankbar sind, trainieren und Turniere tanzen zu dürfen und das Tanzen an sich wieder einen etwas anderen Stellenwert bekommt: Weniger Business und Pflicht, dafür mehr Spaß und Freude an der Sache.“ So Horst Beer abschließend zu seiner Lecture.

Eines haben auch unsere Bundestrainerin und unser Bundestrainer gemeinsam: Mit Bad Harzburg ist ihre gesamte Tanzsportkarriere verbunden – als Tanzsportpaar mit ihrem Partner bzw. ihrer Partnerin und auch als Trainerin und Trainer für Tanzsport Deutschland.

Wie es mit dem „heiligen Parkett“ in Bad Harzburg weitergeht, ist derzeit noch ungewiss. Seit dem 1. Januar 2021 ist das Kurhaus zwecks Renovierungsarbeiten, die im Oktober 2021 fertig sein sollen, geschlossen. Eines dagegen ist gewiss: Im Jahr 2020 blieb das Parkett leer. Einen letzten Rundgang gibt es auf Youtube unter –> <https://ogy.de/harzburg-122020> zu sehen. Wir alle hoffen auf ein gesundes Wiedersehen am ersten Dezemberwochenende in Bad Harzburg, dann zur 42. Bundeswertungsrichterschulung.

Gaby Michel-Schuck

DAMEN MODE gegen den Corona-Blues

Einige Kunden geben noch immer etwas in Auftrag. Dass sie Geld für eine nicht gerade günstige Maßanfertigung ausgeben, ohne zu wissen, wann es wieder losgeht, empfinde ich als sehr großzügig und loyal. Mir kommt es vor, als versuchten diejenigen, die nicht direkt finanziell betroffen sind, uns andere zu unterstützen. Diesen Menschen kann man wirklich dankbar sein.

Es gibt auch Kunden, die nachhaken, wie es mir geht. Das tut mir gut und es katapultiert sie in meinen Augen weit über den Kundenstatus hinaus. Auch ein paar meiner Geschäftskollegen versuchen, mich zu unterstützen.



Foto: VERY ZOFICIN

Modedesigner Marian Zofcin ist in der Tanzsportszene für seine Fräcke und Anzüge bekannt. Die Corona-Zeit nutzt der

Inhaber von veryzofcin, um sich nach über acht Jahren Pause auch wieder der Damenmode zuzuwenden.

Als Arbeitgeber trage ich Verantwortung für meine Angestellten und sie für ihre Familien. Ich habe ein super Team, das ich ungerne aufgeben und in die Arbeitslosigkeit entlassen möchte!

Für mich am schlimmsten ist die Ungewissheit darüber, wie lange es noch so weiter geht. Natürlich steht die Gesundheit an erster Stelle, aber wie sieht die Zukunft aus, wenn dieser Zustand noch länger andauert? Was passiert mit unserer Psyche, wenn alle Freizeitangebote und Zerstreuungen fehlen? Wenn wir nichts haben, das uns abschalten lässt? Nicht nur der Körper muss gesund sein, sondern auch der Geist!

Trotz allem geht der Blick nach vorne. Jetzt können wir in uns gehen und überlegen, was uns wichtig ist und was wir in Zukunft vielleicht anders machen wollen. Deshalb stecke ich den Kopf nicht in den Sand und versuche, die Zeit sinnvoll zu nutzen.

Die starken Einschränkungen und das Verbot wegen Corona treffen uns alle: Was früher selbstverständlich war, ist heute fast nicht mehr möglich. Ich übe einen „nicht systemrelevanten“ Beruf aus, daher ist die momentane Situation nicht einfach – nicht nur wegen der massiv eingebrochenen Umsätze.

Dabei konzentriere ich mich auf die Mode. In den vergangenen Jahren habe ich mich auf Fräcke und Anzüge fokussiert, Frauenbekleidung kam zu kurz. Dabei liebe ich es, in diesem Bereich mit Stoffen, Formen und Farben kreativ zu sein. Nach über acht Jahren Pause habe ich endlich wieder Zeit dafür.

Momentan kreierte ich viel und setze Ideen um, die ich schon lange im Kopf hatte. Das sind nicht immer tragbare Stücke. Gerade steht der künstlerische Aspekt für mich im Vordergrund: Ich möchte etwas Überflüssiges, „nicht Systemrelevantes“ schaffen, an dem sich die Menschen erfreuen können. Und ich natürlich auch!

Das heißt nicht, dass ich vom Tanzsport, von Fräcken und Anzügen genug habe. Im Gegenteil: Ich versuche, meine Träume trotz der besonderen Umstände wahr werden zu lassen und hoffe, dass ich auch nach Corona meine Energie für die Dinge einsetzen werde, die im Leben wirklich zählen.

Marian Zofcin



Foto: Marcel Gejdos



Foto: Marcel Gejdos

„Ich liebe ich es, mit Stoffen, Formen und Farben kreativ zu sein und für Frauen schöne Kleider zu entwerfen“, sagt Marian Zofcin.



Foto: Marcel Gejdos

Zeitreise ohne Happy End

Etwa eineinhalb Jahre planen und organisieren der Ausrichterverein TSC Rüsselsheim und seine Partnervereine der Formationsgemeinschaft Rhein-Main das Aufstiegsturnier zur 1. Bundesliga der Formationen – am Ende für nichts: Aufgrund der Corona-Pandemie wird das Turnier mehrfach verschoben und schließlich ganz abgesagt. Die Verantwortlichen haben die spannende Zeit mit allen ihren Hochs und Tiefs zusammengefasst.



Foto: Symbolbild/©stchus-Adobe Stock

**Aufstiegsturnier zur 1. Bundesliga Formationen:
Ein Wettkampf, der nicht stattfand**

MAI 2019

Am 14. Mai erreicht uns eine E-Mail des DTV-Präsidiiums mit der Information, dass das Aufstiegsturnier zur 1. Bundesliga an uns vergeben wurde und in der Großsporthalle Rüsselsheim stattfinden kann. Wir freuen uns sehr! Vor allem nach der Enttäuschung im Vorjahr, als nach dem Umbau des Ligasystems das an uns vergebene Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga nicht mehr stattfinden konnte. Nun dürfen wir das erste Aufstiegsturnier im neuen Ligasystem gemeinsam mit unseren Partnervereinen in der FG Rhein-Main ausrichten.

DEZEMBER 2019

Die ersten Vorbereitungen laufen; im Vorfeld der Turnieranmeldung entwerfen wir den genauen Zeitplan, erstellen ein Plakat und besprechen die Details zum Kartenvorverkauf. Wir planen wie immer, die Südtribüne der Großsporthalle Rüsselsheim mit ihren fast 1000 Sitzplätzen zu nutzen.

FEBRUAR 2020

Am 1./2. Februar finden Turniere der 2. Bundesliga Süd und der Regionalliga Süd Latein bei uns in Rüsselsheim statt. Wir starten mit dem Vorverkauf für das Aufstiegsturnier. Noch wissen wir nicht, dass aufgrund der steigenden Infektionszahlen kurz nach diesem Termin Formationsturniere nicht mehr stattfinden können und die Saison für einige Ligen vorzeitig enden wird.

MÄRZ 2020

Die Pandemie hat Deutschland erreicht und der erste Lockdown ist bereits angelaufen. Das Sportamt der Stadt Rüsselsheim teilt uns am 26. März mit, dass das Aufstiegsturnier zum geplanten Zeitpunkt am 16. Mai nicht stattfinden kann, also suchen alle Beteiligten nach einem Ersatztermin. Gemeinsam mit dem Verband verlegen wir den Wettkampf auf den 26. September 2020. Einen Teil der vorbestellten Karten übertragen wir auf das neue Datum, den Rest erstatten wir.

MAI 2020

Es werden vermehrt Zweifel an der Durchführbarkeit des Turniers im September laut. Zudem gibt es Bedenken hinsichtlich der Chancengleichheit, weil der Termin für einige Bundes-

länder recht kurz nach den Sommerferien liegt. Der Verband überlegt, welche Option sinnvoller sein könnte – eine weitere Verschiebung oder ein Verzicht auf das Turnier.

JUNI 2020

Am 3. Juni fällt der Beschluss, dass das Turnier erneut verlegt wird, diesmal auf den 24. Oktober. Ein Termin, der kurz vor der Deutschen Meisterschaft der Formationen liegt. Die Diskussion um Chancengleichheit wird weiterhin geführt, zumal auch die Trainingsbeschränkungen für Formationen in den einzelnen Bundesländern über unterschiedlich lange Zeiträume bestanden. Die vorbestellten Karten werden zum zweiten Mal wahlweise auf den neuen Termin übertragen oder erstattet.

AUGUST 2020

Nach den hessischen Sommerferien erstellen wir einen ersten Entwurf für ein Hygienekonzept für die Veranstaltung und reichen ihn am 18. August bei den zuständigen Behörden ein. Allen Beteiligten ist klar, dass ein normaler Turnierablauf, bei dem sich die Mannschaften vielfach in der Halle begegnen, nicht stattfinden kann. Immerhin zählen wir beim Aufstiegsturnier zwölf Mannschaften à 25 Personen und damit eine stattliche Teilnehmerzahl von 300 Personen, von denen sich alle von der morgendlichen Stellprobe an in der Halle aufhalten. Das mussten wir im Hygienekonzept berücksichtigen.

>>

Anzeige



DSI
Damen
Tanzschuhe

DSI
LONDON

www.dsi-london.com +44 20 8664 8188 gerald@dsi-london.com

SEPTEMBER 2020

Die zuständigen Behörden genehmigen am 1. September das Hygienekonzept mit kleineren Änderungen bei der Durchführung und mit einer deutlichen Beschränkung der Zuschauerzahl. Alles zielt darauf ab, eine Begegnung zwischen Tänzer*innen und Zuschauer*innen sowie zwischen den Teams in engen Räumen zu verhindern.

Deshalb sind nur 150 Zuschauer*innen zugelassen und nur jede dritte Sitzreihe darf belegt werden, immer mit Doppelsitzen, nach denen jeweils vier Plätze freibleiben. Es herrscht striktes Alkoholverbot in der Halle und die Besucher*innen dürfen das Buffet in der Pause nur blockweise besuchen, um lange Warteschlangen zu vermeiden. Mittel zur Handdesinfektion müssen bereitstehen und die Toiletten laufend gereinigt und desinfiziert werden. Für die Gäste gilt abseits vom eigenen Sitzplatz Maskenpflicht und sie müssen sich mit Namen und Anschriften registrieren.

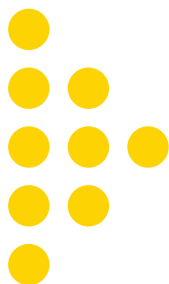
Die Teams sollen sich am Turniertag nur in der Umkleidekabine aufhalten. Ausnahmen bilden das Aufwärmen und der Turnierstart. Bewegen sie sich anderweitig in der Halle, gilt für sie eine Maskenpflicht. Nur 25 Aktive inklusive des Trainers sind in der Umkleidekabine zugelassen, Fünf-Euro-Karten gibt es nicht. Die Aktiven betreten den Saal erstmals zur eigenen Saalprobe und haben vom Betreten bis zum Verlassen 20 Minuten Zeit. Eine Aufwärmhalle darf nacheinander nur von einem Team genutzt werden, aber es werden zwei solche Räume zur Verfügung gestellt, um eine sinnvolle Aufwärmzeit zu gewährleisten. Die Turnierrunden werden in einem festen Zeitraster geplant, um unter anderem das Takten der Aufwärmzeiten im Hintergrund zu ermöglichen. Der Durchmarsch vor Turnierbeginn fällt aus, eine Siegerehrung gibt es nur für die Finalteilnehmer*innen. So soll jedes Gedränge beim Aufstellen der Teams verhindert werden. Jedem Team werden zudem je zwei Betreuer zugeteilt, die die Mitglieder beim Einhalten der Regeln unterstützen.

Am 2. September (richtig, genau einen Tag später) wird eine Allgemeinverfügung im Kreis Groß-Gerau aufgehoben, damit ist jetzt eine Zuschauerzahl von 250 genehmigt. Aufgrund der Abstandsregeln müssen sich diese aber auf beide Tribünen (vor und hinter der Tanzfläche) verteilen. Ohne Beschränkungen wären das zusammen rund 1800 Sitzplätze.

Am 12. September verschicken wir Einladungen an die Teams, in denen wir auch die Hygieneregeln erklären. Nachdem wir einiges an Feedback bekommen haben, verfeinern wir das Konzept und senden am 24. September ein Update.

Im Kreis Groß-Gerau tritt am 30. September eine weitere Allgemeinverfügung in Kraft, die die Zuschauerzahl bei Sportveranstaltungen in geschlossenen Räumen auf 50 beschränkt. Wir planen parallel die Übertragung der Veranstaltung per Livestream. Das Regelwerk gilt anfangs bis zum 13. Oktober, bleibt aber auch darüber hinaus in Kraft, sodass wir Absagen für rund 200 Zuschauer*innen mit reservierten Karten vorbereiten. >>

Die Sieger der 2. Liga Süd Standard:
Das A-Team des TSZ Blau-Gold-Casino Darmstadt.
Foto: privat



Formationen STANDARD

Belegten den zweiten Platz im Süden:
TC Rot Weiss Casino Mainz.
Foto: Jörg Schütrumpf



*Erste bei den Standardformationen im Westen:
Das A-Team des TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß.
Foto: Volker Hey*



*Das Göttinger B-Team bezwang die Konkurrenz
in der 2. Bundesliga Nord Standard.
Foto: Angelina Thranow*



● Für das Aufstiegssturnier der Formationen zur 1. Bundesliga qualifizieren sich jeweils die zwei besten Mannschaften der 2. Bundesligen Süd, West und Nord Standard.

● In der Standardsektion wären 2020 die Südformationen des TSZ Blau-Gold-Casino Darmstadt A (1.) und des TC Rot-Weiss Casino Mainz A (2.), die Westmannschaften des TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß A (1.) und des Boston-Club Düsseldorf A (2.) sowie die Nordteams des TSC Schwarz-Gold d. ASC Göttingen 1846 B (1.) und des TSC Grün-Weiß Braunschweig A (2.) angetreten.

● Nach Beschluss des Sportausschusses starten in der neuen Saison neun Formationen in der 1. Bundesliga. Die Erstplatzierten der jeweiligen 2. Bundesligen steigen auf, die beiden Schlusslichter der 1. Bundesliga steigen ab. In der 2. Liga Standard treten der Tanzclub Bernau A (Nord) und die FG Hofheim / Friedberg / Gießen A (Süd) an.

(scu)

*Zweite im Westen und Verbleib in der
2. Bundesliga: Boston Club Düsseldorf A
Foto: Volker Hey*



*Die Braunschweiger Standardformation
Grün-Weiß auf Platz zwei im Norden.
Foto: Peter Gerhard Krüger*



OKTOBER 2020

Am 14. Oktober schauen wir uns die genauen Laufwege und Platzverhältnisse noch einmal vor Ort in der Großsporthalle an, um einen letzten Feinschliff am Hygienekonzept vorzunehmen. Am 17. Oktober, also eine Woche vor dem geplanten Austragungstermin, sagt das Sportamt der Stadt Rüsselsheim die Veranstaltung komplett ab, weil der Kreis Groß-Gerau die höchste Coronawarnstufe überschritten hat. Das Aufstiegsturnier am 24. Oktober fällt somit ins Wasser. Es wäre übrigens die erste Sportveranstaltung in dieser Größe in der Großsporthalle seit März gewesen. Alle Karten aus dem Vorverkauf werden wir zurückerstatten.

UNSER FAZIT

Die Konzepte: Die gesamte Konzeption des Turniers richtete sich nach den damals gültigen Vorgaben im Bundesland Hessen, im Kreis Groß-Gerau und in der Stadt Rüsselsheim. Ob diese auf eine andere Veranstaltung übertragbar sind, hängt von vielen Faktoren ab, beispielsweise der Stadt, Region oder Halle. Bei der Ausarbeitung ist eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden unabdingbar.

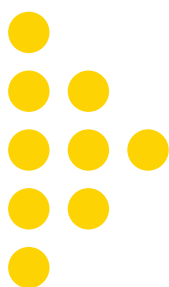
Uns ist klar geworden, dass die Umsetzung eines solchen Hygienekonzeptes nur möglich ist, wenn alle Beteiligten – Ausrichter, Zuschauer*innen und Mannschaften – sich diszipliniert und kooperativ verhalten. Die Zeit, die in die Erarbeitung des Konzepts floss, war nicht vergebens. Das von uns erstellte Hygienekonzept ist schon jetzt eine Basis für die zukünftigen Konzepte für Bundesliga-Turniere – und vermutlich auch für Turniere der unteren Ligen.

Die Kosten: Eine Turnierdurchführung in dieser Zeit führt zu einem deutlich höheren Helferaufwand. Die Kosten steigen, während die Einnahmen schrumpfen. Hier stehen mehr Personal in den Sanitärbereichen, Ordner im Saal, gegebenenfalls auch vor den Toiletten und bei den Kioskständen, und Betreuer*innen, die permanent bei den Teams sind, weniger zahlenden Zuschauern und einem geringeren Buffetverkauf aufgrund der geänderten Turnierabläufe gegenüber.

Dankeschön: Trotz unserer Frustration über die endgültige Absage sind wir für die große Unterstützung von allen Seiten außerordentlich dankbar. Die Stadt Rüsselsheim und die zuständigen Mitarbeiter*innen des Sportamts haben intensiv mit uns zusammengearbeitet und uns bei der Planung, der mehrfachen Verlegung, der Erstellung der Hygienekonzepte etc. wirkungsvoll unterstützt. Mit den Vertreter*innen des DTV wurden gute Diskussionen im Vorfeld geführt; die Teams und Wertungsrichter*innen haben viel Geduld aufgebracht und uns mit aufmunternden Worten nach der Absage erfreut. Und nicht zuletzt sind wir außerordentlich dankbar für die Spenden, die aus dem Verzicht auf die Erstattung der Eintrittskarten resultieren.

Kathrin Spiller / Tobias Scharmann

*Hat sich im Süden an die Spitze der 2. Liga getanzt:
Das A-Team des TSC Die Residenz Ludwigsburg.
Foto: Andreas Klemm*



Formationen LATEIN

*Hatten sich schon auf ihr Heimspiel gefreut:
Die Tänzer*innen der FG Hofheim/Rüsselsheim/Fischbach.
Foto: Wolfgang Schiffler*



*Im Westen ganz vorne in der 2. Bundesliga Latein:
Der TTC Rot-Weiss-Silber Bochum A.
Foto: Katrin von Buttler*



*Sieger in der Nordstaffel der 2. Bundesliga Latein:
Das 1. Latin Team Kiel A.
Foto: Hans Frederik Otte*



● Für das Aufstiegsturnier der Formationen zur 1. Bundesliga qualifizieren sich jeweils die zwei besten Mannschaften der 2. Bundesligen Süd, West und Nord Latein.

● In den Lateinsektionen wären für den Süden der TSC Residenz Ludwigsburg A (1.) und die FG Hofheim/Rüsselsheim/Fischbach A (2.), für den Westen der T.T.C. Rot-Weiss-Silber Bochum A (1.) und VFL Bochum 1848 TSA A (2.) sowie für den Norden das 1. Latin Team Kiel A (1.) und Blau-Weiss Buchholz B (2.) an den Start gegangen.

● Nach Beschluss des Sportausschusses starten in der neuen Saison neun Formationen in der 1. Bundesliga. Die Erstplatzierten der jeweiligen 2. Bundesligen steigen auf, die beiden Schlusslichter der 1. Bundesliga steigen ab. In der 2. Liga Latein starten somit in der kommenden Saison die Teams des TSC Walsrode A (Nord) und der FG Tanzsportzentrum Aachen / Boston-Club Düsseldorf A (West). (scu)

*Die Formation des VFL Bochum 1848 TSA A bleibt in der zweiten Liga.
Foto: Katrin von Buttler*



*Auch der Formation Buchholz B aus Niedersachsen hat Corona den Weg in die 1. Bundesliga versperrt.
Foto: Peter Gerhard Krüger*





Into The Beat – Dein Herz tanzt ist seit Dezember 2020 auf DVD, BluRay und im Stream zu sehen. Foto: ©2020 Wild Bunch Germany GmbH/ EuroVideo Medien GmbH

Großes Tanz

– made in

Seit Dezember ist mit *Into The Beat – Dein Herz tanzt* eine neue Coming-of-Age-Geschichte auf dem Markt, die große Gefühle und tolle Choreographien aus der Denkschmiede des Berliner Tanzstudios Flying Steps Academy zusammenbringt. Tanzspiegel-Autorin Luana Sommer hat sich den Streifen für uns angeschaut.

INTO THE
BEAT
Dein Herz tanzt

Das junge Ballett-Talent Katya trainiert hart für ein Vortanzen bei der New York Ballet Academy und hat gute Chancen auf ein Stipendium. Als sie auf eine Gruppe Streetdancer und den begnadeten Hip-Hop-Tänzer Marlon trifft, eröffnet sich ihr jedoch eine völlig neue (Tanz-)Welt. Der neue Style geht Katya nicht mehr aus dem Kopf und sie versucht sich selbst an diesen Bewegungen.

Marlon erkennt Katyas tänzerisches Potential und zwischen den beiden funkt es auf und neben der Tanzfläche. Gemeinsam möchten sie an einer Audition für eine weltbekannte Street-Dance-Crew teilnehmen. Katyas Vater Victor, selbst ein berühmter Ballett-Star, hat andere Vorstellungen für seine Tochter.



kino

Germany –



Sowohl Marlon (Yalany Marschner) als auch Katyas Vater (Trystan Pütter) bestechen durch ihre Vielschichtigkeit und lassen in humorvollen wie in ernstesten Szenen ihre facettenreichen und glaubwürdigen Persönlichkeiten erkennen. Die Protagonistin (Alexandra Pfeifer) hingegen wirkt zu Beginn des Films beim Versuch, Gefühle zu zeigen, oftmals nicht authentisch. Dies verkehrt sich ins Gegenteil, als Katya im weiteren Verlauf völlig aus sich heraus kommt und ihre Seele vertanzt. Bei diesen Szenen wird es einem als Tänzer warm ums Herz, beschreibt es doch die eigene Hingabe zum Tanzen und den Wunsch, andere Leute zu berühren und sie Emotionen wie Freude, Schmerz oder Verletzlichkeit nachfühlen zu lassen.

Weiterhin besticht der Film durch die Ästhetik seiner Tanzszenen. In verschiedenen Settings wird allein, zu zweit und in der Gruppe, in der U-Bahn, auf dem Schiff oder im Club getanzt. Die gute Kameraführung lässt den Zuschauer das Geschehen erleben, als sei er ein Teil des Ganzen. Die Bewegungen harmonisieren mit der Musik des gelungenen Soundtracks, der dem Film ein internationales Flair verleiht.

Einzig die bemüht jugendliche Sprache mit ihren vielen Anglizismen wirkt aufgesetzt und steht dem Film weniger gut zu Gesicht, was dem Gesamterlebnis allerdings keinen Abbruch tut.

Ein bisschen Tragik, viel Gefühl und eine Prise Humor kennzeichnen diesen Tanzfilm, der zugleich Drama, romantische Liebesgeschichte und Komödie ist. Wer Save the Last Dance, Honey, Step Up oder StreetDance gerne gesehen hat, wird auch bei Into The Beat – Dein Herz tanzt auf seine Kosten kommen.

Luana Sommer

Die ästhetischen Tanzszenen, die die Choreographen des Berliner Tanzstudios Flying Steps entwickelten, lassen Tänzerherzen höher schlagen, meint Luana Sommer.

Foto: ©Lieblingsfilm, Wild Bunch/Steffen Junghans-Flying Steps



Große Gefühle: Ballerina Katya und Hip-Hop-Tänzer Marlon harmonisieren nicht nur auf der Tanzfläche miteinander.

Foto: ©Lieblingsfilm, Wild Bunch/Manju Sawhney

Nicht aufgeben!

**Saisonrückblick:
Wie die JMC-Szene die
Pandemie-Zeit erlebte**

*Während die Tänzer*innen vieler anderer Disziplinen wenigstens zu Beginn des Jahres und im Spätsommer einige Schritte auf dem Wettkampfparkett unternehmen konnten, traf es einige Sportler*innen aus dem Bereich*

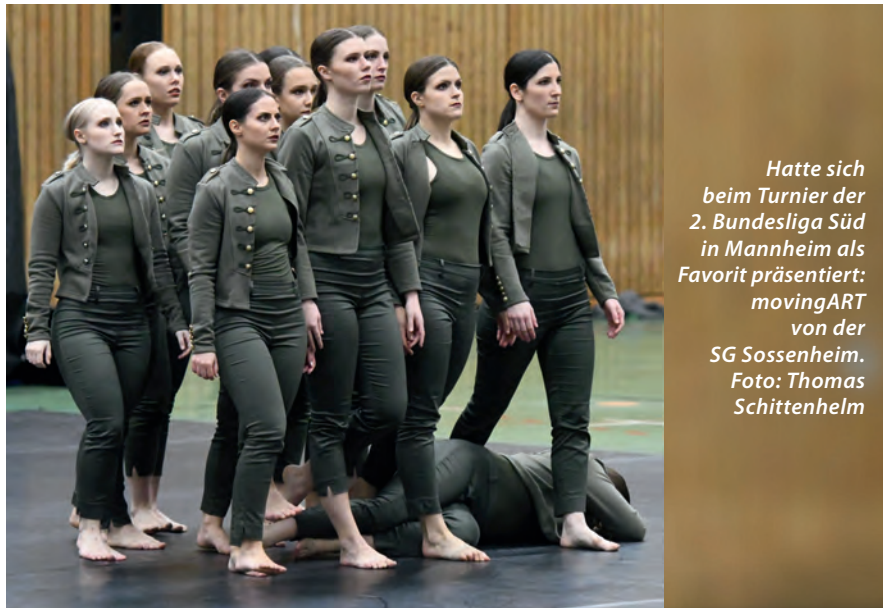
Jazz und Modern/Contemporary richtig hart: In manchen Gebieten fand nicht ein einziges Ligaturnier statt. Und dann vereitelte der zweite Lockdown auch noch den zaghaft angelaufenen Neustart.

*2020 stand die Saison auch für die JMC-Tänzer*innen Kopf: Der DTV-Beauftragte, Thorsten Süfke, hat das Pandemie-Jahr revuepassieren lassen. Foto: Symbolbild/Thomas Schittenhelm*

Traditionell eröffnen die Tänzer*innen der beiden 2. Bundesligen die JMC-Saison. Auch die Formationen aus dem Gebiet West (Nordrhein-Westfalen) starten aufgrund ihrer großen Anzahl früh ins Wettkampfsjahr. 2020 stellte der Saisonbeginn jedoch zugleich das Ende dar.

Ende Februar trafen sich in Mannheim die zehn Formationen der 2. Bundesliga Süd. Dem Publikum und dem Wertungsgericht präsentierte sich ein sehr leistungsstarkes und dichtes Feld. An der Spitze nahm „movingART“ von der SG Sossenheim die Favoritenposition ein und linste schon einmal in Richtung Direktaufstieg, während auf den weiteren Plätzen noch alles offen blieb: Die gemischten Wertungen bis ins kleine Finale hinein ließen auf eine spannende Saison hoffen. Doch schon bei dieser Veranstaltung wurde am Rande über „das Virus“ gesprochen. Erstmals fielen hier Begriffe wie „Corona Hot Spots“ und besorgte LTV-Präsidenten hatten vorab nachgehakt, ob ihre Formationen wirklich die Reise nach Mannheim auf sich nehmen wollten.

Eine Woche später trafen sich die Teams der 2. Bundesliga Nord-Ost/West zu ihrem Saisonauftakt in Brühl. Damit die Veranstaltung überhaupt stattfinden konnte, mussten sich die Ausrichter bereits auf kommunaler Ebene bei den Behörden informieren und sich auf allen Ebenen intensiv abstimmen. Bei diesem Turnier stachen „InTime“ (kreAktivis Münster/TNW) und „Vitesse“ (VfL Westercelle/NTV) durch ihre Leistungen hervor und wurden mit je zwei Bestwertungen belohnt. Erst eine „Drei“ innerhalb der Wertungen gab den Ausschlag für den Sieg der TNW-Vertreterinnen. Zu weiteren sportlichen Duellen auf dem Tanzboden kam es danach auch im Nord-Osten und Westen nicht mehr.



Hatte sich beim Turnier der 2. Bundesliga Süd in Mannheim als Favorit präsentiert: movingART von der SG Sossenheim. Foto: Thomas Schittenhelm

Kräftemessen in der 1. Bundesliga fällt ins Wasser

Am 14. März hatten sich die neun Formationen der 1. Bundesliga eigentlich für ein erstes sportliches Kräftemessen in Saarlouis verabredet, allerdings schob die Stadtverwaltung hier im Vorfeld einen Riegel vor die Veranstaltung. Und spätestens, als am Abend des 12. März immer mehr Bundesländer Schulschließungen veranlassten, starb das letzte Fünkchen Hoffnung auf weitere Turniere in der näheren Zukunft. Am Freitag, 13. März, wurden alle Turniere in allen Gebieten bis Ostern abgesagt.

Schon bald begannen die Beratungen im Fachausschuss JMC über die weitere Saison. Dabei immer im Vordergrund: der Gesundheitsschutz aller Sportler*innen. Zudem diskutierten die Mitglieder über die unterschiedlichen Vorgaben in den einzelnen Bundesländern, die zu einem erheblichen Ungleichgewicht im Hinblick auf die Trainingsmöglichkeiten führten. Um daraus folgende Wettbewerbsnachteile auszuschließen, vereinbarte das Gremium, sich bei der Festlegung eines Wiedereinstiegstermins für den Turnierbetrieb an jenen Regionen zu orientieren, in denen die Corona-Regelungen zuletzt gelockert wurden.

>>



Eines der wenigen Turniere, die 2020 stattfanden: Beim Aufeinandertreffen der Formationen der Regionalliga Süd in Herrenberg setzte sich Mosaik aus Neutraubling an die Spitze. Foto: Thomas Schittenhelm



*Zusammenhalten auch
in schweren Zeiten:
Die JMC-Familie hielt
während der Krise fest zusammen.
Foto: Thomas Schittenhelm*

Plan B aus der Schublade geholt

Als sich herausstellte, dass auch in der zweiten Aprilhälfte keine Ligaturniere würden stattfinden können – zu diesem Zeitpunkt war im Nord-Osten, dem flächenmäßig größten Liga-gebiet von den ostfriesischen Inseln bis in die Lausitz, noch kein einziges Turnier ausgetragen worden –, stellte sich zunehmend die Frage, ob überhaupt und wenn ja wie die verbliebene beziehungsweise noch nicht begonnene Saison aufgenommen werden könnte.

Am 20. April – die Regionalmeisterschaften der Jugendformationen und die Deutsche Meisterschaft der JMC-Formationen waren bereits abgesagt – machte der Ausschuss seinen Plan B öffentlich, denn selbst die bis dato optimistischsten Planer mussten sich nun der Realität beugen. Dem Sport- und Jugendausschuss wurden Alternativen mit entsprechenden Regel-Aussetzungen und -Änderungen präsentiert, neue Herbsttermine mit Ausrichtern besprochen und eine Rumpf-Saison 2020 für nur noch wenige Ligen geplant. Im Mittelpunkt standen dabei die jeweils höchsten Titelwettbewerbe aller Altersgruppen, denn die Szene hoffte noch immer darauf, dass am Jahresende eine internationale Meisterschaft stattfinden könnte. Eine Teilnahme daran sollte den deutschen JMC-Tänzer*innen offen gehalten werden.

Online halten wir zusammen

In der Zwischenzeit, als einzelne Vereine bereits Online-Trainings organisiert und mit digitalen Flashmobs auf sich aufmerksam gemacht hatten, startete auch Tanzsport Deutschland eine JMC-Mitmach-Aktion unter dem Titel „Was uns trotz Corona verbindet...“ Denn zumindest in Gedanken konnte die Pandemie die Sportler*innen nicht trennen. Auch wenn sie nicht gemeinsam in den Hallen stehen durften, zeigten sie der Welt durch ihre Videos, dass die Leidenschaft für den Tanz stärker ist und dass die Jazz und Modern/Contemporary-Familie auch unter diesen Bedingungen zusammenhält.

Ende April war für die weitere Saison allerdings klar: Das war's. „In Anbetracht des Saisonzeitpunkts und der aktuellen Gegebenheiten bzw. amtlichen Anordnungen folgend sind alle noch ausstehenden Bundesliga-Turniere Jazz und Modern/Contemporary der Saison 2020 abgesagt“, lautete die Verkündung, die auch für alle anderen deutsche Ligen galt. Die JMC-Beauftragten auf Bund- und Landesebene blickten hoffnungsvoll auf den Herbst.

Enthusiasmus, Leidenschaft und ungebrochener Wille

Doch das zweite Halbjahr ist stets kurz – kaum sind die Letzten aus den Sommerferien zurück, stehen in den ersten Bundesländern schon die Herbstferien vor der Tür. Um alle verbliebenen Turniere noch durchführen zu können, waren schlichtweg zu wenige Wochenenden vorhanden. Kurzerhand wurden die Ranglistenturniere gestrichen und alle nationalen Top-Turniere der Solisten und Duos in offene Turniere umgewandelt. Alle erforderlichen Gremien stimmten den erneuerten Vorschlägen zu, während sich neue Ausrichter für die zuletzt geplanten Wettkämpfe fanden. Der sichtbare Enthusiasmus, die Leidenschaft für den Tanz und der ungebrochene Wille der Beteiligten hätten Berge versetzen können – gegen eine zweite Corona-Welle sollten sie allerdings schlussendlich chancenlos bleiben.

Die Jazz-Qualifikation in Kombination mit dem Deutschland-Cup der Kinder wurde von Ende September auf Ende Oktober verschoben – eine Entscheidung, die im Nachhinein aus Sicht der Tänzer*innen gewiss suboptimal erscheint, zu jenem Zeitpunkt allerdings in bestem Wissen und Gewissen getroffen wurde. Die Deutschen Meisterschaften hatten ebenfalls einen neuen Termin Ende Oktober sowie einen neuen Ausrichter gefunden. Für den Deutschland-Pokal

JMC mit Solo, Duo und Small Groups fand sich in Dresden sogar eine noch größere Halle (Abstand und Hygieneauflagen hätten dort besser erfüllt werden können). Die Relegation zwischen den Bundesligen sowie alle Auf- und Abstiege im Formationsbereich wurden indes für die Saison 2020 ausgesetzt, während für die weiterhin geplanten Spitzen-Turniere realistische Qualifikationsregeln gefunden wurden – die allerdings nie zur Anwendung kamen.

Wenn die Tanzfamilie zusammenbrückt

Mit den Regionalmeisterschaften der JMC-Small Groups Anfang Oktober in Recklinghausen und Berlin startete der Wiederanlauf des Wettkampfgeschehens. Mit begrenzten Zuschauerzahlen, besonderen Turnierabläufen und desinfizierten Hallen und Räumen in ganz Deutschland, die wohl noch nie zuvor so sauber gewesen sind. Nur vereinzelt war Murren oder Meckern zu vernehmen, die Tänzer*innen waren einfach froh, wieder tanzen zu können.



Auf internationaler Ebene wurde die für Mitte Juni in Skopje (Mazedonien) geplante IDO Europameisterschaft Jazz und Modern/Contemporary zunächst auf den Herbst verschoben, dann gänzlich abgesagt. Die Weltmeisterschaft im Dezember wurde vorübergehend zur EM degradiert, da Tänzer*innen von anderen Kontinenten ihre Teilnahme unmöglich planen konnten.

In der Folge wurde aber auch sie schließlich abgesagt, weil die Vorzeichen des zweiten Lockdowns zum Jahresende bereits die Reise- und Hotelplanungen erheblich erschwerten oder verhinderten.

*Wie geht es wann und wo weiter?
Die Jazz und Modern Dance/
Contemporary-Tänzer*innen
schwankten 2020 ständig zwischen
Bangen und Hoffen hin und her.
Foto: Symbolbild/Thomas Schittenhelm*

Beim 1. TC Ludwigsburg ermittelten eine Woche später die südlichen JMC-Gruppen ihre Regionalmeister der Jugend und Hauptgruppe in einem neuen Format: Die Wettkämpfe waren gekoppelt an parallel stattfindende offene Standard- und Lateinturniere. Ein ungewohntes Bild zeigte sich also den JMC-Tänzer*innen, denn in der Mitte der Halle war zwar der bekannte schwarze JMC-Tanzboden ausgelegt, auf beiden Hallen-Seitenflächen tanzten jedoch im Rahmen derselben Veranstaltung zahlreiche Paare in ihren jeweiligen Turnierrunden. Durch die Pandemiezeit kamen an dieser Stelle verschiedene tänzerische Disziplinen von Tanzsport Deutschland zusammen.

Eine weitere Woche später hätte die vierte und letzte Regionalmeisterschaft Süd-Ost stattfinden sollen, allerdings untersagte ein kommunales Sportamt unter dem Hashtag #DieDuerfenHierNichtRein einigen hessischen Gruppen die Teilnahme im sächsischen Döbeln. Die Inzidenzwerte in Frankfurt/Main waren bereits so hoch angestiegen, dass die kommunalen Hallenbetreiber für die Teilnahme der hessischen Gäste negative Corona-Testergebnisse verlangten. Die Kosten und der Organisationsaufwand machten der Veranstaltung schließlich den Garaus – zumindest in einer Präsenzform. >>



Notlösung für den Fall der Fälle

Bereits im Sommer hatte sich eine Arbeitsgruppe im Fachausschuss JMC zusammengefunden und sich für den Fall der Fälle erste Gedanken zu Online-Turnieren gemacht. Aus dem ersten Brainstorming heraus hatten sich einige Leitlinien entwickelt, die nun zum Einsatz kamen. Schnell wurden sie optimiert, gekürzt, praxistauglich gemacht und umgeschrieben.

Die Meisterschaft wurde um eine Woche verschoben, der TSC Excelsior Dresden übernahm die technische Organisation und lud das Wertungsgericht sowie die Turnierleitung ein. Die Gruppen aus dem Süd-Osten stimmten zu, filmten ihre Programme in ihren jeweiligen Sporthallen und luden ihre Videos hoch. Zwar hätte das Pilotprojekt an der einen oder anderen Stelle noch einen Feinschliff in Ruhe vertragen können, trotzdem lohnte sich dieser spontane Testlauf.

Ein hoffnungsvoller Blick ins neue Jahr: Die JMC-Szene lässt sich vom Corona-Virus so schnell nicht unterkriegen.
Foto: Symbolbild/Thomas Schittenhelm



Noch schlummert das Konzept für Online-Turniere in der Schublade. Vielleicht kommt es 2021 endlich zum Einsatz.
Foto: Symbolbild/Thomas Schittenhelm

Das endgültige Aus

Zu diesem Zeitpunkt waren in Deutschland zwar bereits die ersten Ausläufer der zweiten Corona-Welle in Sicht gekommen, noch lagen aber genug B-Pläne in den Schubladen der Verantwortlichen. Auch für die weiteren Turniere in Freiburg oder Dresden liefen die Planungen. Bemerkenswert dabei war der hohe persönliche Einsatz der jeweiligen Vereinsvertreter*innen, die mit den Ansprechpartner*innen im DTV für jedes Problem eine Antwort fanden. Zeitpläne wurden unzählige Male umgestrickt, die Hygienekonzepte weitergeschrieben, kommunale Auflagen erfüllt und die erprobte Turnierorganisation immer wieder auf dem Planungstisch auf den Kopf gestellt.

Und dennoch setzte das Virus Ende Oktober einen endgültigen Strich unter die weitere JMC-Saison. Erst in Freiburg, wo der Hallenbetreiber einen Rückzug machte, und dann auch in Dresden. Außer in Recklinghausen hatte es somit in diesem Jahr keine Turniere für Solisten und Duos gegeben. Auch die Weiterentwicklung der Online-Lösung half nicht weiter, denn bis zur Ende Oktober verkündeten Sporthallenschließung war es nicht mehr möglich, die Filmaufnahmen überall vorzunehmen. Zudem hatte jetzt der Gesundheitsschutz wieder oberste Priorität.

So schlummert die Online-Idee weiter vor sich hin. Wann sie in die Tat umgesetzt werden kann, blieb bis Redaktionsschluss unseres Magazins unklar. Trotzdem bleibt die Hoffnung bestehen, dass es nicht mehr allzu lange dauert, bis die JMC-Tänzer*innen ihrer nie erloschenen Leidenschaft für das Tanzen wieder nachgehen können

Thorsten Sufke



Symbolfoto: Quintana/Archiv

INFORMATIONEN KURZBERICHTE

BADEN-WÜRTTEMBERG
BAYERN
BERLIN
HAMBURG
HESSEN
NIEDERSACHSEN
NORDRHEIN-WESTFALEN
RHEINLAND-PFALZ
SCHLESWIG-HOLSTEIN
THÜRINGEN

➔ **BADEN-WÜRTTEMBERG**

EINLADUNG zum TBW-Verbandstag 2020/2021

Der 58. ordentliche Verbandstag 2020/2021 des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg e.V. wird hiermit einberufen. Er findet statt

**am Sonntag, den 28. März 2021
in Ludwigsburg
Ausrichter: TSC Residenz Ludwigsburg
Beginn: 13:30 Uhr**

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmenzahl und der Beschlussfähigkeit
3. Ehrungen
4. Berichte und Aussprache
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Präsidiums
7. Neuwahlen
 - I. Bestätigung der Zuwahl des Lehrwartes
 - II. Bestätigung der Zuwahl des Vizepräsidenten – Finanzen –
8. Beitragsfestsetzung 2019/2020/2021 und Genehmigung des Haushaltsplans 2019/2020/2021
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 31.12.2020 bei der Geschäftsstelle einzureichen.

*Wilfried Scheible
Präsident*

Das Berichtsheft, die endgültige Tagesordnung und die Vollmachten werden rechtzeitig auf der Homepage des TBW (tbw.de) veröffentlicht.

Die Sitzung der Sportwarte entfällt. Sie wird bei Bedarf online durchgeführt.

Alle anderen Präsidiumsmitglieder stehen ab 10:00 Uhr für Gespräche zur Verfügung.

EINLADUNG zur TBW- Jugendvollversammlung 2020/2021

Der Jugendausschuss der Baden-Württembergischen Tanzsportjugend (BWTJ) im Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V. beruft hiermit die ordentliche Jugendvollversammlung 2020/2021 ein. Sie findet statt

**am Sonntag, den 28. März 2021
in Ludwigsburg
Ausrichter: TSC Residenz Ludwigsburg
Beginn: 10:00 Uhr**

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmenzahl
3. Berichte der Mitglieder des Jugendausschusses
4. Aussprache zu den Berichten
5. Haushaltsabschluss 2019/2020/2021
6. Entlastung des Jugendausschusses
7. Haushaltsplan 2018/2020/2021 Beschlussfassung

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 31.12.2020 bei der Geschäftsstelle einzureichen.

*Therese Harnisch
Landesjugendwartin*

Für ihren traditionellen Tango-Argentino-Herbstlehrgang mit dem Thema „Vals und Milonga für Fortgeschrittene“ hatten die Dozenten Gabriele und Roland Maison wieder einmal die Reise von Berlin in ihre alte Heimat angetreten. Die Teilnehmer*innen gehörten zu den üblichen Verdächtigen, also zu der kleinen Tangofamilie, die sich über die Jahre zusammengefunden hat. Lediglich zwei Neuzugänge mischten sich in die eingeschworene Gemeinschaft.

Aufgrund des Hygienekonzepts im Landesleistungszentrum Pforzheim, der üblichen Veranstaltungsstätte, wäre es nur schwer möglich gewesen, dort einen Tageslehrgang durchzuführen. So sprang die TSA des KV Plieningen kurzfristig ein und organisierte die Zehntscheuer im Stuttgarter Stadtteil Plieningen.



Let's Dance Stars werben um Tanznachwuchs

Um das Jahr 1536 erbaut und vor einigen Jahren komplett renoviert, steht die Zehntscheuer den Einwohnern von Plieningen und Birkach als Bürgerhaus zur Verfügung. Hier können Vereine trainieren und verschiedene Veranstaltungen abgehalten werden. Das Alter des Gebäudes bringt es mit sich, dass der Saal im Dachgeschoss nicht mit rustikalem Charme geizt. Entsprechend positiv wurde das Ambiente von den Tangueros und Tangueras aufgenommen. Darüber hinaus erwies sich die Beschaffenheit des Parkettbodens als ideal für Tango Argentino, sodass sich alle schnell einig waren: Der Lehrgang war wieder einmal ein voller Erfolg.

Wolfgang R. Schulz

Tangotänzer in der Plieninger Zehntscheuer: Für diesen Lehrgang reisten die Dozenten Gabriele und Roland Maison extra aus Berlin an. Foto: red



Großes Let's Dance Star-Aufgebot in Remseck mit (v. l.) Moritz Hans, Massimo Sinató, Loiza Lamers, Victoria Kleinfelder-Cibis und Andrzej Cibis. Foto: privat

Im Zeichen der Nachwuchsgewinnung standen zwei Tanzwettbewerbe, die die TSA des TV Aldingen und das Tanzstudio Royal Dance zuletzt auf die Beine stellten. Dabei setzten die Verantwortlichen nicht nur auf ein strenges Schutz- und Hygienekonzept, das in enger Kooperation mit dem TBW-Corona-Beauftragten Dominik Flaig entstand, sondern auch auf tatkräftige Unterstützung der deutschen Tanz- und Fernsehprominenz.

Ein Wertungsrichter beurteilte die Leistungen der acht einzelnen Mädchen und neun Paare, die noch nie an einem DTV-Turnier teilgenommen hatten, in drei Bereichen nach allgemeinen Kriterien. Beim Girls Cup präsentierten junge, talentierte und fleißige Mädchen aus ganz Baden-Württemberg ihr Können in den Standard- und Lateintänzen – einen Tanzpartner brauchte es dazu nicht. Siegerin wurde Angelina Müller aus Sindelfingen, die zum dritten Mal teilgenommen hatte. Sieger des Royal Dance Cups wurden Luca Luszczy/Serena Joana Ferreira Reis aus Remseck, die ebenfalls schon im letzten Jahr dabei waren. Wie motiviert der Nachwuchs dieser Tage ist, zeigte unter anderem ein Paar, das eine Anreise von fast 150 Kilometern aus Willstätt bei Offenburg auf sich genommen hatte.

Zur großen Freude der Nachwuchstänzer*innen und des kleinen Publikums fanden sich unter den Juroren und Gästen so manche Let's-Dance-Stars. So führten die Tanzstudio-Inhaber und TSA-Vorstandsmitglieder Andrzej Cibis und Victoria Kleinfelder-Cibis als Moderatoren durch den Tag, das niederländische Model Loiza Lamers und Profitänzer Massimo Sinató gehörten dem Wertungsgericht an und Ninja Warrior Moritz Hans mischte sich mit seiner Freundin Renée Stark unter die Besucher*innen. Zur anwesenden DTV-Prominenz gehörten unter anderem Verbandstrainerin Manuela Fallner und LTVB-Sportdirektor Bernd Lachenmaier.

„Es ist toll, den Kindern und Jugendlichen in dieser Zeit eine Perspektive und Trainingsziele zu geben und junge Tänzer und Tänzerinnen auch ohne Partner für den Turniersport zu begeistern“, meinen Andrzej Cibis und Victoria Kleinfelder-Cibis und bilanzierten: „Eine gute Werbung für den Tanzsport, gemischt mit Promifaktor und viel Spaß für die Kids.“

Andrzej Cibis/Victoria Kleinfelder-Cibis

altehrwürdigem Gemäuer



Aller guten Dinge sind drei

Bereits zum dritten Mal haben der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Commerzbank AG den TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg mit dem Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein ausgezeichnet.

Anfang November nahmen die Vertreter des Clubs, dessen Jugendabteilung eine der ältesten in der deutschen Tanzsportwelt ist, den Pokal sowie das Preisgeld in einem kleinen und coronagerechten Rahmen entgegen. Die willkommene Finanzspritze über 5000 Euro fließt direkt in die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins. Das gesamte Nürnberger Vorstandsteam freute sich außerordentlich über die Anerkennung seiner langjährigen, kontinuierlichen Arbeit.



Übergabe in coronagerechtem Rahmen: (v. l.) Peter Wittwer, Commerzbank-Filialdirektor Erlangen, der Vereinsvorsitzende Prof. Dr. Frank Pöhlau, Jugendwartin Mila Scibor und Jugendcheftrainerin Andrea Grabner. Foto: Erwin Arndt

Seit 1986 belohnen der DOSB und die Commerzbank AG mit dem Grünen Band konsequente Nachwuchsarbeit im Leistungssport, unabhängig von der Vereinsgröße oder der Popularität der Sportart. Die Jury prämiert jährlich 50 Vereine oder Vereinsabteilungen aus den olympischen und nicht-olympischen Spitzenverbänden des DOSB. Der RGC Nürnberg ist der einzige deutsche Tanzsportverein, der sich über die Auszeichnung mit einem der bekanntesten Preise für die Nachwuchsarbeit im Bereich Sport freuen durfte.

Mila Scibor

„Er tanzt durchs Leben und lebt den Tanz“: Ingo Körber wurde für sein Engagement ausgezeichnet. Foto: Hermann Depner



Sportpreis für Ingo Körber

Zum zehnten Mal vergab der Bayerische Landestanzsportverband, Sportbezirk Mittelfranken, den „Sportpreis Mittelfranken“. Zwölf Auszeichnungen in verschiedenen Kategorien fanden im Oktober bei einer Festveranstaltung statt, in der Kategorie „Personen und Institutionen – Kinder/Jugendliche“ wurde Ingo Körber für seine langjährige Tätigkeit geehrt.

„Das Leben muss man tanzen. Ingo Körber tanzt das Leben und lebt den Tanz.“ So eröffnete Cornelia Trinkl, Referentin Schule und Sport der Stadt Nürnberg, ihre Laudatio.

Ingo Körber ist seit 30 Jahren Formations tänzer, bis heute mit der Showformation bei Veranstaltungen unterwegs. Seit 1997 ehrenamtlich im TSC Rot-Gold-Casino engagiert, ist er zusätzlich Direktor Bildung und Ausbildung beim Landestanzsportverband Bayern und Mitglied im DTV-Bundesligausschuss.

2001 initiierte er das Wahlfach Tanzen im Gymnasium Lauf, wo er arbeitet. Einmal die Woche in der Mittagspause lernten die Schüler bei ihm das Formationstanz in latein-amerikanischen Tänzen. Seine Schulteams, denen er auch Werte wie Teamgeist, Zuverlässigkeit, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein vermittelte, zählten viele Erfolge in diversen DTV-Ligen. Sein Wissen in Form von Ideen und Konzepten teilt er gerne mit seinen Lehrerkollegen. *„Als Initiator, Trainer, Tänzer, Ratgeber und Coach hat sich Ingo Körber den Sportpreis Mittelfranken ertanzt“*, so endete die Laudatio.

Das Präsidium des LTVB gratuliert Ingo Körber zu diesem Preis und bedankt sich für sein Engagement.

Mila Scibor

➔ BERLIN

EINLADUNG

zum ordentlichen Verbandstag des Landestanzsportverbandes Berlin e. V.

am Donnerstag, den 18. März 2021,
um 19:30 Uhr,
in den Räumen des Landessportbundes
Berlin e. V., Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin,
Coubertinsaal

Für die Durchführung des Verbandstags gelten die Hygienevorgaben des Veranstaltungsorts. Zur Erfüllung dieser ist in diesem Jahr eine **vorherige Anmeldung der Vereinsdelegierten zwingend erforderlich.**

Wir bitten im Interesse aller, dass pro Mitgliedsverein zunächst nur ein/eine Delegierte/r benannt wird. Sollte ein/e zweite/r Delegierte/r gewünscht sein, vermerken wir dies gern auf einer Warteliste und geben ca. eine Woche vor dem Verbandstag hierzu eine Rückmeldung.

Die Anmeldung der Teilnahme und Benennung des/der Vereinsdelegierten mit Vor- und Nachname, E-Mailadresse und Telefonnummer ist **bis zum 4. März, 12 Uhr** vorzunehmen. Diese Daten werden gem. der Infektionsschutzverordnung für die Dauer von vier Wochen nach der Veranstaltung aufbewahrt.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
2. Grußworte
3. Feststellung der anwesenden Mitglieder und deren Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Niederschrift über den ordentlichen Verbandstag vom 1. Oktober 2020
5. Aussprache über die Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Beauftragten des LTV Berlin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Kenntnisnahme des Haushaltsabschlusses 2020
8. Entlastung des Präsidiums
9. Wahlen
 - 9.1. Wahl des Präsidiums
 - 9.2. Wahl von 2 VersammlungsleiterInnen für die Jahre 2022 und 2023
10. Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2021

11. Beratung und Beschlussfassung über Anträge*

- 11.1. Antrag auf Änderungen der Finanzordnung in § 3 und § 4.
- 11.2. Anträge gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung

12. Verschiedenes

Thorsten Süfke *Jürgen Beier* *Götz Moser*
Präsident Vizepräsident Vizepräsident

* Anträge werden unter <http://www.ltv-berlin.de/de/verband/organisation/verbandstag> veröffentlicht.

Gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung sind Anträge zur Tagesordnung mindestens 2 Wochen, Anträge auf Änderung von Ordnungen mindestens 6 Wochen vor dem Termin des Verbandstages schriftlich der Geschäftsstelle des LTV Berlin, Max-Schmeling-Halle / Falkplatz 1, 10437 Berlin einzureichen.

➔ HAMBURG

HATV trauert um Rainer Tesch

Eine beispiellose Tanzkarriere ist Ende Oktober für immer zu Ende gegangen. Rainer Tesch verstarb mit 71 Jahren an seinem Krebsleiden, gegen das er so lange erfolgreich gekämpft hatte. Mit ihm verliert der HATV einen Tänzer, der durch seine bescheidene, zurückhaltende Art viele Jahre als Vorbild gelten konnte und der in über 650 Turnieren mit seiner Frau Eiko Erfolge über die Hamburger Grenzen hinaus erzielte.

1977 begannen die beiden ihre gemeinsame Tanzkarriere, zunächst in Standard und Latein, tanzten im Januar ihre ersten D-Turniere in der Hauptgruppe in beiden Sektionen. Im Standard erreichten sie 1982, im Latein 1983 die S-Klasse, wurden 1987 sogar internationaler Japanischer Meister der Senioren Standard.

Der Maschinenbau-Ingenieur und die Tanzpädagogin wagten aber auch immer mal wieder den Blick in andere Tanzbereiche. So probierten sie sich im Jazz oder Stepdance aus und beschäftigten sich auch mit Ballett.

Trotz der vielen unterschiedlichen Tanzerfahrung wurde Standard ihre Hauptleidenschaft. Allein 14 Hamburger Meistertitel und zahlreiche Vizemeister sammelten die beiden gemeinsam, standen zehnmal im Finale des Deutschlandpokals der Senioren II und III und IV und



Foto: Carola Bayer

setzten vor der Coronapause mit dem sechsten Hamburger Titel der Senioren IV S in Folge den Schlusspunkt ihrer Karriere. Dabei sahen beide neben den sportlichen Erfolgen vor allem die positiven gesundheitlichen Aspekte des Tanzsports, auch oder gerade wegen der schweren Erkrankung.

Seit 1996 tanzten sie für den Tanzclub Rotherbaum, als Trainer C war Rainer nicht nur auf, sondern auch an der Fläche aktiv und trainierte über viele Jahre die Turnierpaare des Clubs.

Rainer Tesch wird in Erinnerung bleiben mit seinem schelmischen Lächeln im Quickstep und seiner bescheidenen Art, die er sich trotz aller Tanzerfolge bewahrte.

Das HATV-Präsidium ist in Gedanken bei seiner Frau Eiko und wünscht ihr viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Stefanie Nowatzky

➔ HESSEN

Ausschreibung Hessische Meisterschaften 2022

Das Präsidium des Hessischen Tanzsportverbandes schreibt hiermit die Landesmeisterschaften für das Jahr 2022 wie folgt aus:

30.01.22 ** SEN I D+C Latein
** SEN II D+C Latein
** SEN III D+C Latein
HGR D+C Latein

05. und 06.02.22 */** KIN I/II D+C Latein
*/** JUN I D+C+B Latein
*/** JUN II D+C+B Latein
*/** JUG D+C+B+A Latein

13.02.22 */** SEN II B-S Latein
*/** SEN III B-S Latein
* HGR B-S Latein

06.03.22 */** SEN I D-S Standard
*/** SEN II D+C Standard
* SEN II B-S Standard

13.03.22 * HGR D+C Standard
*/** SEN I B-S Latein
*/** SEN IV B-S Standard

04.09.22 */** SEN III D+C Standard
*/** SEN IV D+C Standard
* SEN III B-S Standard

11.09.22 */** KIN I+II D+C Standard
*/** JUN I D+C+B Standard
*/** JUN II D+C+B Standard
*/** JUG D+C+B+A Standard

09.10.22 */** HGR II D-S Latein
*/** HGR II D-S Standard
* HGR B-S Standard

Bei den mit * gekennzeichneten Turnierklassen werden mindestens 3 außerhessische Wertungsrichter eingesetzt.

Die mit ** gekennzeichneten Turnierklassen werden als offene Landesmeisterschaft ausgeschrieben.

Die Bewerbungen sind bis zum **26.02.2021** zweifach an die Geschäftsstelle des HTV zu richten.

➔ NIEDERSACHSEN

EINLADUNG zur Mitgliederversammlung 2021

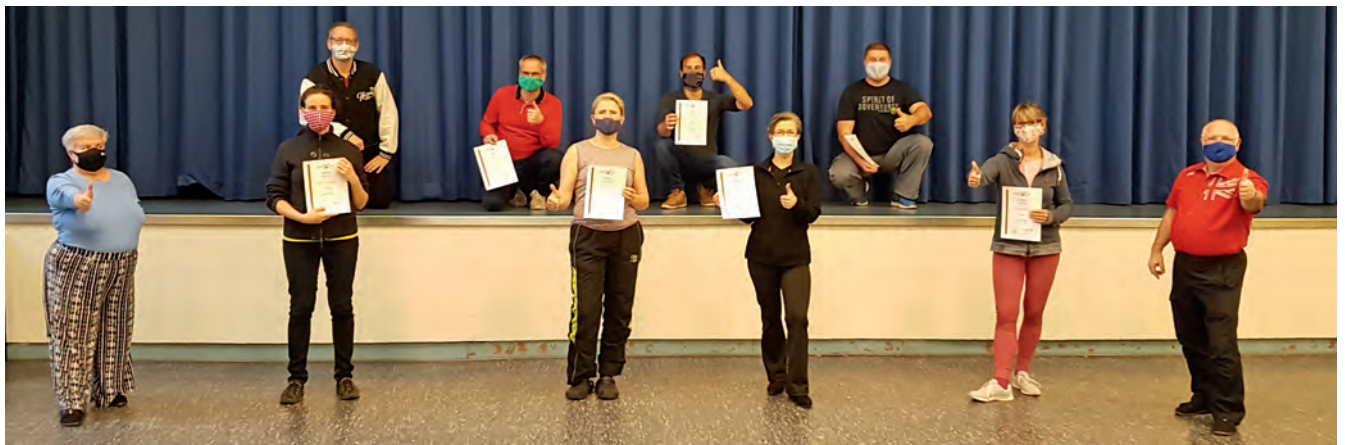
Im Namen des Präsidiums des Niedersächsischen Tanzsportverbandes e.V. berufen wir gemäß § 12.3 der Satzung die Mitgliederversammlung ein für

Sonntag, den 18. April 2021, 13.00 Uhr
Haus des Sports, Toto-Lotto-Saal, 3. OG
Telefon Nr. 0511 / 1268-0
Ferd.-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Anträge zur Tagesordnung bitten wir, bis spätestens **07.03.2021** gem. § 12.4 der Satzung dem Präsidium mit schriftlicher Begründung einzureichen.

Das Präsidium wird in diesem Jahr seinen Bericht ausschließlich auf der Homepage veröffentlichen. Ein Berichtsheft geht Ihnen nicht gesondert zu.

Fortsetzung in der nächsten Spalte >>



*Das Lächeln bleibt unter den Masken versteckt:
Nach der bestandenen Prüfung wollen die neuen
Instruktoren ihr Wissen so schnell wie möglich
anwenden, sofern Corona es zulässt. Foto: privat*

Lizenz in der Tasche

Der HTV gratuliert sieben frisch gebackenen Boogie-Woogie-Instruktor*innen zur bestandenen Prüfung im entsprechenden Trainer C-Breitensport-Modul.

An drei sehr intensiven Wochenenden mit Themen wie Boogie-Woogie-Grundfiguren, vorgegebene Kombinationsfiguren, selbst entwickelte Kombinationsfiguren, Tanztechnik, Musiktheorie Boogie-Woogie sowie überfachlichen Themen erlernten die Teilnehmer*innen die Feinheiten dieses Tanzes kennen und wie man ihn Einsteiger*innen erfolgreich vermittelt. Als Dozent war der

HTV-Beauftragte für Neue Tänze, Michael Fischer, eingesetzt, der die Ausbildung nach den Richtlinien und Vorgaben des Deutschen Rock 'n' Roll und Boogie-Woogie Verbandes unter Einhaltung der Corona-Hygienemaßnahmen durchführte.

Gut vorbereitet überzeugten die Prüflinge die dreiköpfige Prüfungskommission und schlossen die Prüfung erfolgreich ab, die aus dem schriftlichem Test, paarweisem Vortanzen in beiden Rollen und einer Lehrprobe bestand.

Michael Fischer

NIEDERSACHSEN ↩

Bezüglich des Stimmrechts verweisen wir auf § 13 der Satzung und erinnern daran, dass unsere Satzung keine Vertretung durch andere Mitglieder zulässt. Zur Ausübung des Stimmrechts ist eine schriftliche Vollmacht des Mitgliedsvereins unbedingt notwendig.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Grußworte
2. Ehrungen
3. Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Versammlungsleiter
4. Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Stimmenzahl
5. Aussprache über die Berichte
 - des Präsidiums
 - der Beauftragten
 - der Kassenprüfer
6. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2020
7. Wahlen
 1. Wahl des Präsidiums gem. § 14 / 1. a. - g. der Satzung
 2. Wahl eines der KassenprüferInnen und zwei ErsatzkassenprüferInnen
 3. Ergänzungswahl zur Versammlungsleitung gem. § 12 / 8.1 der Satzung
8. Genehmigung des Haushaltsplans für das Geschäftsjahr 2021
9. Anträge gem. § 12.4 der Satzung
10. Verschiedenes
11. Nächste Mitgliederversammlung

EINLADUNG
zur Delegierten-
versammlung der
Niedersächsischen
Tanzsportjugend (ntsj)
sowie zur Sitzung der
Vereinsportwarte

Sonntag, den 18. April 2021, 10.30 Uhr
ebenfalls unter o. g. Adresse

Die Delegiertenversammlung der Niedersächsischen Tanzsportjugend findet im Sitzungsraum A130 im ersten Obergeschoss im Haus des Sports statt. Die Vereinsportwarte treffen sich im Haus des Sports Toto-Lotto-Saal, 3. OG.

➔ **RHEINLAND-PFALZ**



Coronagerecht auf der Tanzfläche unterwegs: Die Teilnehmenden des Trainingswochenendes der TSA Blau-Gold Mainz. Foto: red

Gesellig und informativ

Zehn Standard- und Lateinpaare der TSA Blau-Gold Mainz nutzten die Möglichkeit, sich beim Tanztrainings-Wochenende in der Sportschule Edenkoben nach der langen Coronapause endlich wiederzusehen und zusammen zu trainieren. Das gut funktionierende Hygienekonzept gab ihnen dabei die nötige Sicherheit.

Getreu dem DTV-Jahresthema 2020 „Inspiration durch Musik“ erklärte Trainer Roland Schluschaß, dass die Musik in Bewegung umgesetzt werden muss. Die Praxis startete mit einem Warm-up, bei dem zunächst der eine, dann der andere Tanzpartner zu unterschiedlichen Musikstücken individuelle Bewegungen ausführte, die das Gegenüber spiegelte. Für die Teilnehmenden eine ungewöhnliche Übung, die ihre volle Konzentration forderte und zu einigen Lachern führte. Weiterhin standen die Push- und Pull-Bewegungen des Slowfox auf

dem Programm. Für Hobby- und Breitensportler*innen keine einfache Technik, daher starteten die Paare zunächst mit Laufübungen. Es folgten Einheiten zu weiteren Slowfox-Figuren, Sequenztänzen wie Harry Lime Foxtrott oder Boston Two Step, zur Entwicklung und Geschichte einzelner Tänze sowie den neuen Trends im Tanzsport. Roland Schluschaß erklärte außerdem die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Tänze Jive, Rock 'n' Roll, Swing, Rock Swing und Discofox mit Rock 'n' Roll-Elementen. Ebenfalls zum Wochenende dazu gehörte ein Ausflug zum Hambacher Schloss inklusive Führung, bei der die Gästeführenden über die Ereignisse und Nachwirkungen des Hambacher Fests berichteten.

Das Fazit: Die Teilnehmenden nahmen umfangreiches neues Trainingswissen mit, das nun vertieft und geübt werden muss. Zudem blickten sie auf viele schöne und gesellige Stunden zurück, die die meisten gerade in diesen Zeiten ganz besonders zu schätzen wissen.

Rosi Reichenbach-Block

➔ SCHLESWIG-HOLSTEIN

Hitzige Atmosphäre und konstruktive Dialoge

Mit achtmonatiger Verspätung aufgrund der Corona-Pandemie hielt der Tanzsportverband Schleswig-Holstein im November seine Jahreshauptversammlung im Sparkassen-Saal des Vereins Tanzen in Kiel ab. Bei der mit über fünf Stunden Dauer ungewöhnlich langen Sitzung wurden trotz aufgeheizter Stimmung die zur Wahl stehenden Präsidialmitglieder mit jeweils großen Mehrheiten für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Gut geschützt durch das stimmige Hygienekonzept und ausreichend Platz nahmen rund 50 Vereinsvertreter*innen an der Sitzung teil, die, sofern sie stimmberechtigt waren, je nach Clubgröße mit unterschiedlich vielen Stimmen votieren durften. Während in den vergangenen Jahren auf diese Weise rund 250 Stimmen zusammen gekommen waren, waren es diesmal über 300 – der Besucher*innenandrang hatte sich also vergrößert. Was vermutlich einigen vorangegangenen Unstimmigkeiten innerhalb der Vereinslandschaft des TSH geschuldet war, die sich unter anderem durch so manchen Antrag auf geheime Wahlen äußerte – eine Prozedur, die deutlich aufwändiger ist als eine reguläre offene Abstimmung.

Dazu gehörten beispielsweise die satzungsgemäße Abstimmung darüber, ob der vom Präsidium zur Vermeidung von Formfehlern hinzugezogene Rechtsbeistand im Raum anwesend sein darf (rund 90 Prozent erteilten ihre Zustimmung) oder das Votum über den Wunsch eines Teilnehmers, den Tagesordnungspunkt „Anträge“ vor die anstehenden Wahlen zu ziehen (eine deutliche Mehrheit der Versammlung lehnte dies ab).

*Rund 50 Vereinsvertreter*innen waren zur Mitgliederversammlung des TSH in Kiel erschienen.
Foto: Dr. Bastian Ebeling*



*Ein Foto ohne Sicherheitsabstände aus dem März 2019: Die Besetzung des TSH-Präsidiums bleibt nach der Mitgliederversammlung 2020 bestehen.
Foto: Stefan O'Swald*



➔ NORDRHEIN-WESTFALEN

Anzeige

immer die Neuesten Modelle am Lager

E.V. - A.S.

Tanzschuh

Theaterstr. 83
52062 Aachen

Tel. 02 41 / 2 85 81 • Fax: 400 27 32

Int. www.evastanzschuh.de

E-Mail: evastanzschuh@freenet.de

Gymnastik-
Ballettmoden

*Werner Kern
exclusiv im Raum Aachen*

Zu den spannendsten Punkten des Tages gehörte sicherlich die Wahl des Sportwarts. Schon im Vorfeld der Versammlung war es hier offenbar zu einigen Unstimmigkeiten gekommen, deshalb meldete sich in diesem Zusammenhang eine aktive Kadertänzerin zu Wort: Den Kaderpaaren des Landes sei das Gerücht über eine angebliche massive Unzufriedenheit mit dem amtierenden Landessportwart Jes Christophersen zu Ohren gekommen. Das hatte über 60 der insgesamt rund 80 Kaderathlet*innen dazu veranlasst, eine Solidaritätsbekundung zu unterschreiben, die nun – nach Genehmigung durch die Versammlung – verlesen wurde.

Einige Mitglieder des Plenums schlugen, als die Wahl anstand, einen Gegenkandidaten zum Amtsinhaber vor. Beide stellten sich den Fragen der Versammlungsteilnehmer*innen und gaben zum Beispiel Auskunft darüber, wie sie sich die Zukunft des Tanzsports vorstellen. In der



Ein Ball ohne Ball

Nach einer langen Zitterpartie um seine Veranstaltung lud der SSV Saalfeld am ersten Oktoberwochenende zur zweiten Auflage des Turniers am Saalebogen in der Stadthalle Bad Blankenburg. Der Andrang auf eine der wenigen Turnierveranstaltungen nach dem Corona-Lockdown war groß, aber das Hygienekonzept wurde den 140 Paaren aus ganz Deutschland gerecht.

Einweiser – so genannte Zugführer – lotsten die maximal zwölf Paare der verschiedenen Klassen aus den zwei getrennten Umkleiden für beide Flächen aufs Parkett und wieder zurück. Stühle um die Tanzflächen für jedes Paar stellen sicher, dass der 1,5-Meter-Abstand eingehalten wurde. Ausgeschiedene Paare warteten am Flächenrand bis zum Ende des jeweiligen Turniers, bevor die Putzkolonnen die Plätze für den nächsten Wettkampf reinigte und desinfizierte. Turnierleiter Ralf Brömer bedankte sich für das vorbildliche Verhalten aller Beteiligten und Christian Simon (Protokoll) lobte die akribische Vorarbeit der fleißigen Organisationsgruppe.

Durch das Ballturnier am Abend führten Ralf Brömer und Gerald Hartung. Wie zuvor spendeten die Bürgermeister des Städtedreiecks Saalfeld-Rudolstadt-Bad Blankenburg sowie zwei ortsansässige Firmen jeweils einen Pokal. Für ein buntes Rahmenprogramm sorgten die Formationstänzer*innen des Gesellschaftstanzclubs Saalebogen mit ihrer Darbietung zur Musik aus dem Musical Mary Poppins sowie das Thüringer Folklore Tanzensemble Rudolstadt mit seinen Showeinlagen, die den Zuschauer*innen vor Augen führten, wie das Tanzen in früheren Zeiten aussah und welche Auswege gefunden wurden, als Tanzen einst als unzüchtig galt.

Ein treffendes Fazit des Abends zog Wertungsrichter Ralf Treschel: „Ein Ball ohne Ball, das muss man erstmal hinkriegen.“

Elisabeth Neubert/Thomas Huber

nach Satzung geheim abzuhaltenden Wahl sprachen über 85 Prozent der Anwesenden Jes Christophersen für weitere zwei Jahre das Vertrauen aus. Ebenfalls nach einem Antrag geheim votierten knapp 95 Prozent der Stimmberechtigten nach dem Bericht der Kassenprüfer für die Entlastung des Präsidiums.

Mit einer überragenden Mehrheit von knapp 98 Prozent bestätigten die Vereinsvertreter*innen Schatzmeister Torben Schneider in seinem Amt. Bei einstelligen Enthaltungen, ohne Gegenstimmen und diesmal in offener Abstimmung wiedergewählt wurden Vizepräsident Siegbert Hübner und Pressesprecher Dr. Bastian Ebeling. Auch der Haushaltsentwurf wurde von der Versammlung offen abgenickt.

Nachdem ein Antrag auf Satzungsänderung auf die Mitgliederversammlung 2021 verschoben worden war, standen nun noch fünf weitere zur Diskussion, deren Themenspektrum von „Stärkung der Regionalität von Turnieren“ über „Informationsveröffentlichung auf der Verbands-homepage“ und „Fristen zur Wertungsrichterbenennung für Turniere“ bis hin zu „Kriterien für Kaderbenennung“ reichte. Unterm Strich bemerkenswert ist hierbei mit Sicherheit das Ergebnis: Ein Antrag wurde einstimmig angenommen, zweimal verzichtete der Antragsteller, da bereits Lösungsmöglichkeiten auf den Weg gebracht sind, einmal war die Versammlung nicht zuständig und im letzten Fall wurde festgestellt, dass ein Dialog in einem kleineren Kreis zielführender ist. Positiv ist, dass jede Diskussion konstruktiv zu Ende gebracht werden konnte: Die Behandlung der kritischen Punkte führte zu einer klärenden Aussprache zwischen den Beteiligten, die nach Abschluss der Diskussion alleamt zufrieden wirkten.

Dr. Bastian Ebeling

🌐 ALLE ERGEBNISSE
www.ogy.de/
ttsv-122020



Sieg vor heimischer Kulisse: Bei ihrem ersten Start in der Senioren II B-Klasse sicherten sich Astrid und Daniel Exel vom ausrichtenden SSV Saalfeld den 1. Platz. Foto: Marco Neubert

TSTV-Herbstspecial



Stephan Frank
im Chat

So schnell entwickelt sich etwas, was man in heute übertrieben erscheinendem Optimismus als einmalige Sache gesehen hat, zur Routine.

Auf den Sommerkongress der TSTV, der vom Regentenbau mithilfe von Zoom auf den Bildschirm verlegt wurde, folgte das Herbstspecial. Auch der Rosenmontagstreff im Februar 2021 wird wohl zum größten Teil vor dem Bildschirm stattfinden – je nach Gemütslage entspannt zu Hause oder mit Hummeln im Hintern und der Hoffnung, sich end-

lich wieder im Saal bewegen zu dürfen.

Die Referenten produzieren routiniert ihre Videos, halten ihre Lecture vor der Kamera im leeren Saal und beantworten gerne und souverän Fragen im Live-Chat.

Die TSTV akquiriert routiniert die Trainer, spricht die Inhalte ab und unterstützt die Referenten in allen organisatorischen Belangen. Dazu gehört auch die Einrichtung der Chaträume, technischer Support, Troubleshooting, Webseitengestaltung, Hotline, Moderation.

Die Teilnehmer verfolgen routiniert und aufmerksam die Videos und erhalten im Gespräch mit den Referenten tieferes Verständnis auch ohne direkte Bewegungserfahrung.

Herzlich willkommen in der digitalen Tanzsportwelt. Was bleibt, sind die Berichte zum Nachlesen, Reflektieren und Aufarbeiten. Und wer kann am besten über unsere fantastischen Referenten schreiben als andere fachkundige Trainerkollegen? Lesen Sie selbst:

Stephan Frank

Lecture: Horst Beer



Horst Beer mit
Vanessa Carolin Beer
Cha-Cha-Cha
(Choreografie inspiriert
durch Musik)

Cha-Cha-Cha inspiriert durch Musik war das Thema von Horst Beer in seinem Video. In seiner Einleitung ging er kurz auf die vier Wertungskriterien ein. **Musik, Balancen – Partnering, Bewegungsabläufe – Koordination – Ausdruck und Charakteristik.** Unabhängig davon, ob nun Revivalmusik, Musicalmusik oder sehr ausdrucksstarke Musik gespielt wird wie Whitney Houstons „One moment in time“ oder John Miles „Music was my first love“ mit einer starken Dramaturgie, ist es wichtig für Tänzer „hinzuhören“. Denn die Berührung der Menschen erfolgt durch die Musik und durch das Tanzen. Eine Cha-Cha-Cha-Musik hat entweder eine 4, 6 oder 8-taktige Einleitung. Die darauffolgende Strophe hat eine 2-taktige Struktur, einen starken und einen

schwachen Teil (Frage und Antwort). Die Strophe kann 1, 2 oder 3 Mal wiederholt werden. Dann erfolgt der Übergang zum 5. und 6. Takt (Frage und Antwort). Der 7. und 8. Takt beinhaltet eine Steigerung. Danach erfolgt der Übergang in die nächste Strophe oder in den Hauptteil. Anhand einer Solo Basic Choreografie erklärte Horst Beer die Schlagwerte in den unterschiedlichen Rhythmen und gab wertvolle Trainingstipps in seiner hervorragend vorbereiteten Lecture.

- Das rechte Schulterblatt wird in die linke Hosentasche geschoben.
- Der Schritt ist die Konsequenz der Bewegung auf dem Standbein.
- Pendeln – Vertwisten – Projektion

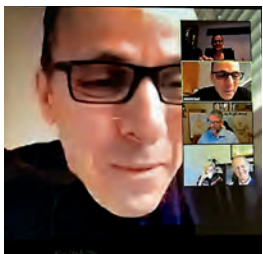


TSTV-Herbst-Special 2020
Horst Beer - Latein (Cha Cha inspiriert durch Musik)

Sowohl in der Solo-Choreografie als auch in der darauffolgenden Paar-Choreografie, die gespickt war mit synkopierten Rhythmen, wurde Horst Beer von seiner Tochter Vanessa Carolin sehr charmant unterstützt.

Petra Matschullat-Horn

Lecture: Sven Traut



Demopaar:
Erik Kem – Viktoria
Gusevskaja
Slowfox
(Choreografie
inspiriert durch Musik)

Sven Traut hatte für das TSTV-Herbstspecial ein informatives und interessantes Video vorbereitet. Eine gelungene Unterstützung fand er dabei im hochklassigen Tanzen von Erik Kem und Viktoria Gusevskaja.

„Der Körper muss bereit sein, als Musikinstrument zu agieren“. Und um zu agieren, sollte man ein Grundverständnis für die Mu-

sik (Takt, Rhythmus, Timing, Akzente, Phrase und Chorus) haben. Diese Begriffe wurden von Sven erklärt und auf die typische Betonung bei 1 und 3 bei SF hingewiesen. Der „Meeting Point“ bei 3 unterstützt dabei den Ablauf des Schwungs. Im weiteren Verlauf stellte Sven mit seinem Demopaar eine moderne Choreografie mit 8 Takten vor.



TSTV-Herbst-Special 2020
Sven Traut - Slowfox (Choreographie inspiriert durch Musik)

Die Berücksichtigung der körperlichen und tänzerischen Voraussetzungen eines Paares, das den Aufbau der Folge mitgestaltet, gepaart mit einem Mix aus modernen Variationen und charakteristischen Elementen führt zu einer erfolgreichen neuen Choreografie. Um die Musik beim Tanzen der Folgen voll zum Ausdruck zu bringen, brauchen die Tänzer/innen technische Mittel wie z. B. Heben/Senken, Rotation, Sway, Shape und „Shiften“. Bei letzteren handelt es sich um Bewegungen des Brustkorbes in der Richtung des Schwungs, die zur Bewahrung der drei Balancen im Paar dienen.

In der abschließenden Demonstration des Paares wurden die besprochenen Themen noch einmal deutlich sichtbar in Zeitlupe präsentiert. Es war ein gelungener Abschluss dieser hervorragenden und professionell vorgetragenen Lecture.

Pavel Minarik

Lecture: Fred Jörgens



Am Anfang befasste sich Fred mit der Musikalität im Tanzsport. Musik ist für ihn die Seele des Tanzenden und sie motiviert die Paare zur Bewegung. Diese spiegelt dann ihre Musikalität wider und bringt ihre Gefühle zum Ausdruck. Dafür müssen die Paare lernen, der Musik zuzuhören und ih-

re Charakteristik akzeptieren. Mit gezielten Übungen erlangt man eine „innere Uhr“ für das vom Orchester vorgegebene Tempo. Das bringt Zeit und Ruhe. Wichtig ist das Gefühl für Impuls/Impact, unterschiedliche Geschwindigkeiten im Ablauf eines Schwungs und für die „Brücke“ zur nächsten energetischen Einheit, die Peter und Marlen bei einer einfachen Basicfolge demonstrierten. Ein Schwung pro Takt von oben nach oben – das ist der Langsame Walzer.

Lecture: Florencio Garcia Lopez

Das Thema von Florencio Garcia Lopez lautete Choreografie inspiriert durch Musik in der Samba. Die Sambamusik inspiriert durch den Sound (Bounce, rhythmische Differenzierung).

Um die Sambamusik sehr gut interpretieren zu können, bedarf es eines optimalen Körperaufbaus. Die Voraussetzungen dafür sind senkrechte Balancelinien und das Zentrum als Schaltzentrale. Das Zentrum steht in Verbindung mit den Beinen. Die Oberschenkel werden angespannt, das Hüftgelenk wird angehoben (öffnet sich), die Sitzhöcker kommen weiter nach vorne und die Wirbelsäule richtet sich auf. Der Kopf bleibt ruhig.

Die Muskelketten müssen frei aktiviert sein und das Zentrum sollte flexibel sein. In verschiedenen Übungen auf einem Stuhl sitzend demonstrierte Michael Ziga für Floren-

cio Garcia Lopez sehr anschaulich, wie die Oberkörperbewegung im Zusammenhang mit den Beinen steht. Eine weitere Übung zeigte Michael Ziga auf einem Bein stehend und das andere Bein angewinkelt, welche Stabilität erzeugt.

Florencio Garcia Lopez erklärte die Technik des Wischers ausführlich mit der sehr guten Unterstützung seines Demonstrationspaares Michael Ziga und Penelope Zschäbitz.

Wenn nur auf dem Ballen getanz wird, stimmen die Balancelinien nicht. Das Zentrum sollte die Ferse auf den Boden drücken. Weiterhin ging er auf die Fußarbeit der Figur Promenade to Counter Promenade Runs ein und auf die in Haltung getanzten „Zig Zags“. In dieser Figur gestaltet die Dame die Führung gleichermaßen.

Am Ende der sehr informativen und top

Im zweiten Teil des Videos stellten Fred und das Demopaar eine attraktive und anspruchsvolle Folge mit 16 Takten vor. Mit einer einfachen und geschickten Übung bringt Fred den Paaren das Gefühl für die Ausführung der unterschiedlichen Rhythmen bei. Die im ersten Teil der Lecture vorgestellten Prinzipien wurden bei der Folge von Peter und Marlen klar und deutlich präsentiert. Die Energie der Phrasierung war für Fred dabei sehr wichtig. Der Fixpunkt ist bei 3, dazwischen können die Paare beim hochklassigen Tanzen variieren.

Eine unterschiedliche Betonung von Bewegung im Raum / Timing / Volumen und Design macht die Folge lebendig und musikalisch. Und das haben am Ende der lehrreichen und kurzweiligen Lecture Peter und Marlen perfekt demonstriert.

Pavel Minarik



Demopaar:
Peter Spasov –
Marlen Heilmann
Langsamer Walzer
(Choreografie
inspiriert durch
Musik)

vorbereiteten Lecture von Florencio Garcia Lopez tanzten Michael Ziga und Penelope Zschäbitz eine Samba Basic Side by Side Folge und ließen sich dabei wunderschön inspirieren von einer Sambamusik mit Flamenocosound.

Petra Matschullat-Horn



Demopaar: Michael Ziga - Penelope Zschäbitz
Samba (Choreografie inspiriert durch Musik)

Überfachliche Lehreinheiten



Die überfachlichen Beiträge zum TSTV Herbst Special waren Wunschthemen der DTV Bundeslehrwartin Birgit von Daake. Das Referententeam Sunita Schwarz und Maik Behrendt stellten die Themen „Depression

im Sport“ und „Courage gegen Rechtsextremismus“ vor. Die Vorträge waren inhaltlich hervorragend gelungen, gut durchdacht, leicht verständlich, aufwändig vorbereitet und sympathisch und kompetent präsentiert. Beide Vorträge sind ein wichtiger Beitrag für die Sensibilisierung dieser Themengebiete in unserem Sport.

Oliver Kästle, Udo Schmidt

**Wir sehen uns wieder beim
TSTV-Rosenmontagstreff „XXL“ 2021
vom 13. bis 15. Februar 2021**

Online und Präsenz

**In und aus dem Clubheim des
Blau-Orange Wiesbaden**

Aufzeichnung am Folgetag online

Von Lichtern in der Finsternis

Der Tanzspiegel nimmt Abschied
von seiner langjährigen Druckerei



*Die Firma Henrich Druck und Medien
schließt ihre Türen zum 31.12.2020.
Der Tanzspiegel sagt seiner lang-
jährigen Druckerei Lebewohl. Foto:
Symbolbild/©Kwerfeldt-Adobe Stock*

In ihrer 120 Jahre andauernden Geschichte hat die Firma Henrich Druck und Medien, die ab 2007 auch den Tanzspiegel aufs Papier brachte, so manche Krise überstanden. Von nun an stehen die Druckmaschinen in der Schwanheimer Straße in Frankfurt allerdings still. Die Corona-Pandemie hat das mittelständische Familienunternehmen, das sich bislang erfolgreich in dieser schwierigen Branche behaupten konnte, in die Knie gezwungen. Bevor Cristina Henrich-Kalveram, Geschäftsführerin in vierter Generation, die Türen am 31. Dezember 2020 endgültig zusperrt, hat sie mit uns einen Blick auf die bewegte Historie des Betriebs geworfen und uns verraten, warum auch in der finstersten Stunde ein kleines Licht der Hoffnung schimmert.

Von nun an wird es still in den Geschäftsräumen an der Schwanheimer Straße in Frankfurt. Foto: red



Wir schreiben das Jahr 1901, als Franz Josef Henrich den Grundstein für den Familienbetrieb der späteren Druckdynastie legt. Zu diesem Zeitpunkt besitzt seine Ehefrau bereits einen Kramerladen im damals noch nicht eingemeindeten Schwanheim nahe Frankfurt, in dessen Keller er nun seine erste Druckmaschine installiert. Der ohnehin schon bunten Produktpalette des Geschäfts fügt das Ehepaar fortan Drucksachen aller Art hinzu und bringt beispielsweise Visitenkarten oder Geschäftsunterlagen unter die Leute. „Ich weiß gar nicht, wie die Idee damals entstanden ist“, sagt Cristina Henrich-Kalveram. „Aber sie hatte definitiv Erfolg.“ Nur acht Jahre später braucht es einen Neubau, weitere Maschinen und mehr Personal, um der hohen Nachfrage gerecht zu werden.

Als die Welt nach dem Attentat von Sarajevo 1914 zum ersten Mal im Krieg versinkt, muss der nicht mehr ganz so kleine Familienbetrieb plötzlich ums Überleben kämpfen; als Adolf Hitler 1939 mit dem Überfall auf Polen den Zweiten Weltkrieg heraufbeschwört, gehört es bereits zu den Kriegsveteranen, die nun ein zweites Mal um ihre Existenz fürchten müssen. Dafür, dass der Betrieb auch in Kriegszeiten nicht wie so viele andere elendig zugrunde geht, zeichnen die Frauen der Familie Henrich verantwortlich. „Unsere Männer mussten ja alle an die Front, daher hatten die Frauen gar keine andere Wahl, als das Ruder zu übernehmen“, weiß Cristina Henrich-Kalveram.

Überleben in stürmischen Zeiten

Der weibliche Einsatz soll sich auszahlen. Schon kurz nach Kriegsende erlaubt die amerikanische Militärregierung den Henrichs, für zugelassene Verleger zu drucken, 1947 folgt die Erlaubnis zur Herstellung von Drucksachen aller Art gemäß den Richtlinien des Alliierten Kontrollrats. Der Betrieb hat einen weiteren Krieg überlebt, trotzdem stehen der Familie weitere unruhige Zeiten bevor.

Als Cristina Henrich-Kalverams Großvater im Januar 1976 überraschend verstirbt, übernimmt zunächst ihr Onkel als rechtmäßiger Stammhalter die Geschäftsleitung. Allerdings ist diese Episode nicht von Dauer. „Es hat nicht richtig funktioniert“, sagt die aktuelle Firmenchefin. Es folgt ein telefonischer Hilferuf der Großmutter. „Meine Mutter hatte in der Zwischenzeit einen spanischen Mann geheiratet und war in dessen Heimat ausgewandert. Ich selbst bin dort geboren und aufgewachsen. Meine Oma hat zu ihr gesagt, dass sie nun ranmuss, und sie hat zugesagt, obwohl sie den Beruf gar nicht gelernt hatte.“ Die kleine Cristina ist gerade elf Jahre alt, als sie und ihre Familie 1979 mit Sack und Pack nach Deutschland zurückkehren. Die großelterliche Druckerei kennt sie zwar durch regelmäßige Besuche in der alten Heimat, eine besondere Bindung zu dem Unternehmen hat sie zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht. >>



Leere Gänge und stumme Maschinen: Nach 120 Jahren endet die Geschichte des Henrich'schen Familienbetriebs. Foto: red



*Cristina Henrich-Kalveram führte das Familienunternehmen Henrich Druck und Medien in vierter Generation. Trotz des frischen Winds in den Firmenfluren und neu aufgetanen Standbeinen musste sie sich dem Corona-Virus schlussendlich aber doch geschlagen geben.
Foto: Rolf Oeser*

Am Anfang steht mehr Taschengeld

„Danach habe ich natürlich öfter dort ausgeholfen, habe ab und an mein Taschengeld aufgebessert, indem ich zum Beispiel in der Buchbinderei Drucksachen zusammengestellt habe. In einem Familienunternehmen muss eben jeder mit anpacken.“ Den Gedanken, das Geschäft einmal zu übernehmen, hegt sie in jungen Jahren jedoch nicht. „Ursprünglich wollte ich damit eigentlich nichts zu tun haben, ich wusste ja, was mich erwartet. Für meine Familie gab es nie einen richtigen Feierabend, beim gemeinsamen Abendessen haben wir ständig über das Unternehmen gesprochen. Das war bei mir und meinen zwei Söhnen bis zuletzt tatsächlich nicht anders.“

Ihre Mutter lässt der jungen Frau alle Freiheiten, die die Gelegenheit nutzt, sich selbst zu finden und zu verwirklichen. Sie absolviert eine Ausbildung zur Werbekauffrau, bildet sich zur Fachwirtin Marketing und Kommunikation weiter und arbeitet als Kundenberaterin bei einer großen Marketing-Agentur mit Sitz in Wiesbaden. „Wir haben dort alles Mögliche gemacht, von Filmen über Kinowerbung bis hin zu Stadtmagazinen und Flyern.“ Ihre Liebe für die Kunst und das Gedruckte kann sie hier zusammenführen.

Vom Kreieren und Gestalten

Als ohnehin ein beruflicher Wechsel für sie ansteht, hakt ihre Mutter nach. „Sie wollte wissen, ob ich nicht doch in unser Unternehmen einsteigen möchte. Und ich wollte es probieren, bevor ich endgültig Nein sage. Natürlich spielten dabei nicht nur rationale Gründe eine Rolle, sondern auch die Familie und die Tradition.“ Bereit hat sie ihre Entscheidung nie. „Man wächst ja bekanntlich mit seinen Aufgaben, und irgendwann habe ich festgestellt, dass ich unglaublich zufrieden war. Es ist eine wunderschöne Branche, in der ich viel machen und mitwirken, gestalten und kreieren konnte.“

Cristina Henrich-Kalveram bleibt und übernimmt 2008 schließlich die Geschäftsführung. Eine besondere Herzensangelegenheit ist ihr die Abflachung der bis dato sehr hierarchischen Unternehmensstruktur. „Das war einfach nicht mehr der Zeitgeist“, sagt sie und schmunzelt ob der unerwartet schwierigen Aufgabe, die sie sich auf die Fahnen geschrieben hatte. „Ich musste die Mitarbeiter dazu zwingen, mich zu duzen, und ich wollte auf keinen Fall, die Tochter von‘ sein. Das fand ich ganz furchtbar.“ Dass alte Denkmuster sich jedoch nicht ganz so leicht durchbrechen lassen, stellt sie beispielsweise fest, als ihre geplante Mitarbeiterzeitung „total in die Hose ging“.

Auf Augenhöhe kommunizieren

Am Ende des Modernisierungsprozesses weht dennoch ein frischer Wind durch die im Jahr 1990 bezogenen Räume an der Schwanheimer Straße und die Mitarbeiter der einzelnen Abteilungen haben mehr Verantwortung für ihre speziellen Bereiche und damit auch für das Gesamtunternehmen, an dessen Spitze nun Cristina Henrich-Kalveram die Fäden zieht und das große Ganze im Blick behält.

Ebenso wie mit ihren Mitarbeitern möchte die neue Unternehmenschefin aber auch mit ihren Kunden auf Augenhöhe kommunizieren. „Ich denke, das, was uns ausgemacht hat, war der Wille, für die Kunden alles möglich zu machen. Wenn jemand beispielsweise einen Drucktermin nicht einhalten konnte, was bei kleinen Magazinen mit einer geringen Personaldichte ja durchaus mal passieren kann, haben wir eben die Druckslots [der Zeitpunkt, zu dem ein Produkt planmäßig für die Maschinen vorgesehen ist, Anm. d. Red.] verschoben, wenn es irgendwie ging.“ Eine Unternehmensphilosophie, die in einer schnelllebigen und einem ständigen Wandel unterzogenen Branche den entscheidenden Unterschied ausmachen kann.

Harte Kämpfe mit dem Internet

Trotzdem bleibt der Konkurrenzkampf auf dem Markt hart. „Die Kommunikation hat sich natürlich mit Aufkommen des Internets stark verändert, immer mehr Produkte wurden nicht mehr gedruckt, sondern nur noch online veröffentlicht.“ Gleichzeitig gibt es immer mehr Online-Anbieter, die den Einkauf von Drucksachen einfacher machen. Ebenso entwickelt sich die Technik rasant weiter, für die immer effizienteren Maschinen braucht es immer weniger Arbeitskräfte und große Druckfabriken locken die Kunden mit deutlich günstigeren Preisen. „All das hat die Branche stark durcheinandergewirbelt; spätestens seit der Finanzkrise haben viele kleine und mittelständische Unternehmen reihenweise Insolvenz angemeldet.“

Cristina Henrich-Kalveram versucht, sich dem tosenden Sturm entgegenzustellen. „Für mich war klar, dass wir weitere Standbeine brauchen, dass wir uns nicht allein von unseren Zeitschriften abhängig machen dürfen.“ Deswegen übernimmt sie zum einen die Produktion von Printobjekten für die regionale Kulturszene und hebt zudem 2010 einen eigenen Buchverlag für regionale Bücher aus der Taufe. Dabei setzt sie auf individuelle Gestaltung, hohe Qualität und intensive Kundenbindung. „Das Konzept wäre aufgegangen“, ist sie sich sicher. Dann aber schlägt das Corona-Virus mit voller Kraft zu.

Von nun an schweigen die Druckmaschinen auf dem Betriebsgelände. Foto: red

Wenn das Grundrauschen fehlt

„Diese schönen Drucksachen wie Kunst- oder Ausstellungskataloge sind natürlich nicht abendfüllend, deshalb brauchten wir gleichzeitig die wiederkehrenden Produkte als eine Art Grundrauschen.“ Im Gegensatz zum Tanzspiegel, der während der Coronazeit regulär weiter produziert wird, bricht ein Großteil der Magazine von heute auf morgen weg. Eine spätere Rückkehr auf den Markt ist unwahrscheinlich bis unmöglich. Als schließlich ein großer Fachverlag seine Produktion einstellt, reißt es Henrich Druck und Medien endgültig die Beine weg. Das Familienunternehmen, das zwei Weltkriege überstanden hat, fällt nach 120 Jahren schließlich einer Virus-Pandemie zum Opfer.

Oder? Auch wenn es nun finster geworden ist in den Räumen an der Schwanheimer Straße und die Druckmaschinen – zumindest an dieser Stelle – für immer schweigen werden, glimmt noch immer ein kleiner Hoffnungsschimmer für einen Teil des Henrich’schen Unternehmens, das seine Geschäftsführerin retten konnte. Der Verlag, den Cristina Henrich-Kalveram vor zehn Jahren zum Leben erweckte und über den sie beispielsweise einen regionalen Apfelwein-Führer oder Frankfurter Wimmelbildbücher für Kinder auf den Markt brachte, wird bestehen bleiben. „In unserer globalisierten Multi-Kulti-Gesellschaft brauchen die Menschen ihre Wurzeln, regionale Produkte liegen total im Trend. Deshalb machen wir in diesem Bereich weiter.“ Und entgegen aller Schwarzmalereien – da ist sich Cristina Henrich-Kalveram ganz sicher – sind Printprodukte noch lange nicht tot. >>





Deins!
[... gibt es hier]



[www.ogy.de/tanzspiegel-abo]

Das Printmagazin abonnieren
und nichts mehr verpassen!
Lesevergnügen und Lesefreiheit
jeden Monat bequem frei Haus.



Lesen, was die
Tanzszenen bewegt.

Print ist nicht tot

„Magazine und Bücher aus Papier wird es auch in Zukunft geben“, sagt sie entschieden. Nach wie vor seien diese ein tolles Kommunikationsmittel, deren Haptik für viele Menschen ein entscheidender Faktor sei. „Man will doch nicht nur online lesen. Schließlich sitzen die meisten Leute ohnehin den ganzen Tag vor dem Computer, da haben viele auch einfach mal die Schnauze voll vom Monitor.“ Die mediale Zukunft sieht für sie zweigleisig aus. „Heute braucht man einfach beides. Vor allem für Recherchezwecke ist ein Online-Produkt natürlich sinnvoll, aber wenn beispielsweise ein Tanzpaar im Tanzspiegel zu sehen ist, dann will man sich das nicht in einer App anschauen, dann braucht man das Heft in der Hand.“

Einen Beleg für ihre Überzeugung lieferte ihr unter anderem ihr Sohn Paul. „Als er elf Jahre alt war, hat er im Urlaub den ersten Teil einer Romanreihe ausgelesen. Ich habe ihm vorgeschlagen, den Folgebild als E-Book herunterzuladen. Da hatte er aber überhaupt keinen Bock drauf und hat gewartet, bis er das gedruckte Buch kaufen konnte.“ Zumindest ein Teil der jungen Generation, meint Cristina Henrich-Kalveram, hat Printprodukten noch längst nicht abgeschworen. Für sie ist es ein Zeichen dafür, dass es noch immer ein stabiles Fundament gibt, auf dem Printobjekte, ihr Verlag und mit ihm der Unternehmensname Henrich auch in Zukunft fußen können.

Sandra Schumacher

„Print ist nicht tot“, lautet Cristina Henrich-Kalverams Überzeugung. Foto: Symbolbild/ ©Fabrika-Adobe Stock



Die Tanzspiegel-Produktion hat den Standort Frankfurt verlassen und eine neue, innovative „Druckheimat“ gefunden. Wie das neue Zuhause aussieht, was es leistet und warum Druckunterneh-

men sowie Printprodukte neben und mit dem Internet zukunftsfähig sind, erfahren die Tanzspiegel-Leser*innen in einer der kommenden Ausgaben.

bores

Bis 15. Januar | **Mitglieder melden**

Die Mitglieder müssen gemäß DTV-Finanzordnung bis zum 15. Januar 2021 gemeldet werden. Das Online-Portal ist seit dem 28.11.2020 geöffnet.

Bitte achten Sie beim Ausfüllen der „Anzahl der Mitglieder“ darauf, dass die Gesamtzahl der Mitglieder (auch passive) Ihres Tanzsportvereins / Ihrer Tanzsportabteilung ausgewiesen wird. Falls Ihr Verein Mitglied in einem Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung ist, sind außerdem diese Mitglieder des Fachverbandes in den dafür vorgesehenen Feldern einzutragen.

Stichtag für die Mitgliedererhebung ist gemäß der DTV-Finanzordnung § 1 Abs. 4.2 der 1.1.2021.

Bitte überprüfen Sie alle Felder und korrigieren bzw. vervollständigen Sie diese bei Bedarf.

Ergänzen Sie die Namen, Adressen und Telefonnummern des Vorstands. Bitte achten Sie darauf, dass vor allem die Telefonnummer und die E-Mail-Adresse des Sportwarts angegeben werden.

Bei nicht rechtzeitiger bzw. Nichtabgabe der Meldung ist der Schatzmeister des DTV berechtigt, eine Schätzung vorzunehmen (§ 1 Abs. 4.4 der Finanzordnung).

Die Schätzrechnung wird aufgehoben, wenn die Mitgliedermeldung dem DTV bis spätestens 31.7. vorgelegt wird.

Zugang zum Vereinsportal:

Falls in Ihrem Verein die Zugangsdaten nicht mehr bekannt sind, wenden Sie sich bitte an die DTV-Geschäftsstelle (Elke Hirsch, E-Mail: hirsch@tanzsport.de)

Portal geöffnet | **Lizenzmarken 2021**

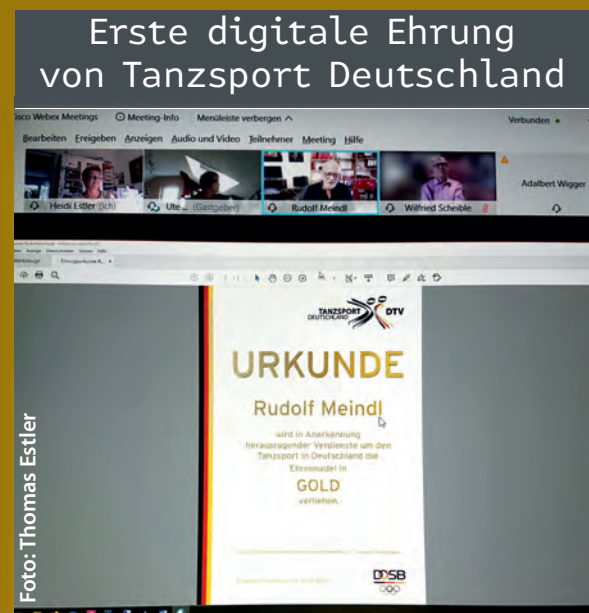
Bereits seit Anfang November können Lizenzmarken für 2021 über die ESV geordert werden. Auch wenn derzeit der Sportbetrieb teilweise noch eingestellt ist, so wird es hoffentlich ab März/April 2021 wieder Wettkämpfe geben. Daher bitte nicht vergessen, die Lizenzmarken zeitig zu bestellen.

Neuer Termin | **26./27. Juni 2021** **DTV-Verbandstag**

Angesichts des Sachstands der Corona-Pandemie ist der DTV-Verbandstag als Präsenzveranstaltung im Januar nicht vertretbar und wird deshalb vom Winter in den Sommer verschoben.

In Absprache mit den Präsident*innen der Länder und der Fachverbände wird der **DTV-Verbandstag am 26./27. Juni 2021 in Frankfurt** stattfinden.

Der ursprünglich geplante Termin am 23./24. Januar 2021 in Frankfurt entfällt.



Rudi Meindl **erhält DTV-Ehrendnadel** **in Gold**

„In diesen Zeiten müssen wir Neues lernen – vor allem, Neuem eine Chance geben“, mit diesen Worten eröffnete DTV Präsidentin Heidi Estler die zweite virtuelle Sitzung des Länder- und Verbandsrates und schritt sofort zur Tat. Auf digitalem Wege übermittelte sie Rudi Meindl für seinen rund 30 Jahre währenden ehrenamtlichen Einsatz auf Landes- und Verbandsebene die DTV-Ehrendnadel in Gold.

Es war die erste digitale Ehrung in der Geschichte von Tanzsport Deutschland, die die Mitglieder des Länder- und Verbandsrates am zweiten Oktoberwochenende miterlebten. Zum letzten Mal folgte Rudi Meindl der Einladung zur Gremiumssitzung.

Meindl gehörte von 2010 bis 2014 als Vizepräsident dem DTV-Präsidium an und war während dieser Zeit für den Bereich Marketing/Sponsoring zuständig. 13 Jahre lang stand er an der Spitze des Bayerischen Landestanzsportverbandes, ehe er sich Anfang Juli in den wohlverdienten „Unruhestand“ zurückzog. Stets engagiert und mit Bedacht brachte er sich in den DTV-Gremien ein – zuerst im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und anschließend im Länder- und Verbandsrat. Am zweiten Oktoberwochenende wurde ihm nun im Namen von Tanzsport Deutschland in Anerkennung der außergewöhnlichen und herausragenden Verdienste die DTV-Ehrendnadel in Gold verliehen.

„Ich habe mich riesig über die hohe Auszeichnung und die wertschätzenden Worte von Heidi gefreut. Ich war gerne mit Euch und bei Euch und sage mit einer Abschiedsträne Servus und bleibt gesund“, verabschiedete sich der Vollblutmünchner von seinen jahrelangen Mitstreitern und wünschte ihnen viel Erfolg für ihre weitere Arbeit.

Gaby Michel-Schuck

Lehrgänge und Schulungen Februar 2021

LTV Hamburg

20.02.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**
 20.02.2021, 10:00–18:00 Uhr
 22844 Norderstedt, Stormanstr. 38–40,
 TSG Creativ Hamburg e.V.

Vorgesehene LE: 8 fachlich
 Referent: Anita Pocz
 Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnahmegebühr: 45,- € HATV / 55,- € andere LTV
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
 Modul Hip Hop, Schwerpunkt Kindertanz
 Meldung bis: 15.12.2020
 Meldung an: HATV-Geschäftsstelle, Mispelweg 8, 22179 Hamburg
 E-Mail: office@hatv.de, schriftlich per HATV-Anmeldeformular
 mit der Anmeldung auf das Konto des HATVs
 IBAN: DE76 2004 0000 0614 0701 02

Überweisung an:

LTV Schleswig-Holstein

21.02.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**
 21.02.2021, 10:00-14:00 Uhr
 24107 Kiel, Suchskrug 1, Tanzen in Kiel

Vorgesehene LE: 3 fachlich, 3 überfachlich
 Referent: Gerwin Biedermann, Martin Schumann
 Teilnehmerzahl: unbegrenzt
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnahmegebühr: 25,- € pro Person,
 – bei Teilnahme ohne vorherige Anmeldung zzgl. 5,- €
 Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Standard u./o. Latein
 Schrittfolgen für Tanzkreise, überfachlich: Tanztheorie
 Schulungsinhalte:
 Meldung bis: 14.02.2021
 Meldung an: Birgit Bendel-Otto, Landeslehrwartin TSH,
 Tannenallee 39, 21465 Reinbek
 E-Mail: bendel-otto@tanzen-in-sh.de

Überweisung an: bar vor Ort

LTV Sachsen-Anhalt

20.02.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C / B Leistungssport, Wertungsrichter C**
 20.02.2021, 10:30-17:00 Uhr
 06847 Dessau-Roßlau, Köthener Str. 64
 1. TSC Dessau 1961 e.V.

Vorgesehene LE: 8 fachlich
 Referent: Dirk Heidemann
 Teilnehmerzahl: 20
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnahmegebühr: 20,- € TVSA / 25,- € andere LTV
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
 Latein Fach 5, B-Programme
 Meldung bis: 12.02.2021
 Meldung an: Birgit Schulnies / Lehre
 Überweisung an: LTVSA
 IBAN: DE61 8105 5000 3320 0060 10, Kreisparkasse Börde

21.02.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C / B Leistungssport, Wertungsrichter C**
 21.02.2021, 09:30-17:00 Uhr
 06847 Dessau-Roßlau, Köthener Str. 64
 1. TSC Dessau 1961 e.V.

Vorgesehene LE: 10 überfachlich
 Referent: Dirk Heidemann
 Teilnehmerzahl: 20
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnahmegebühr: 20,- € TVSA / 25,- € andere LTV
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
 Sei du selbst, Persönlichkeitsfindung, Angstabbau,
 Nonverbale Kommunikation
 Meldung bis: 12.02.2021
 Meldung an: Birgit Schulnies / Lehre
 Überweisung an: LTVSA
 IBAN: DE61 8105 5000 3320 0060 10, Kreisparkasse Börde

TSTV

13.02.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C / B Leistungssport, Trainer C Breitensport – TSTV Rosenmontagstreff –**
 13.02.2021 bis 15.02.2021

13. und 14.02.2021 65203 Wiesbaden-Biebrich
 Erich-Ollenhauer-Str. 6–8
 Clubhaus des TC Blau-Orange
 Wiesbaden

14. und 15.02. zeitversetzt online Schulung

Vorgesehene LE: 18 fachlich
 Referent: Petra Matschullat-Horn, Udo Schmitt, Pavel Minarik u.a.
 Teilnehmerzahl: unbegrenzt
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnahmegebühr: 50,- € TSTV-Mitglieder / 140,- € andere Teilnehmer
 Schulungsinhalte: gemäß DTV-Schulungsunterlagen: alle Latein und
 Standard-Tänze, Breaking (BSP), Salsa (BSP), Polka (BSP)
 Meldung bis: 31.01.2021
 Meldung an: Adalbert Wigger - TSTV-Geschäftsstelle, Drevenacker Str. 9,
 46485 Wesel, geschaeftsstelle@tstvev.de
 TSTV e.V.: IBAN: DE43 2566 0599 1206 1710 10,
 BIC: GENODED1RLW - bis 31.01.2021

Überweisung an:

13.02.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C / B / A Leistungssport, Trainer C Breitensport**
 14.02.2021 und 15.02.2021

14.02. | 15:00–19:00 Uhr 65203 Wiesbaden-Biebrich
 Erich-Ollenhauer-Str. 6–8
 Clubhaus des TC Blau-Orange
 Wiesbaden

15.02. zeitversetzt online Schulung

Vorgesehene LE: 5 überfachlich
 Referent: Wolfgang Kilian, Marcus Döring, Stephan Frank
 Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
 Zulassungsbereich: DTV
 Teilnahmegebühr: Frei für TSTV-Mitglieder / 40,- € andere Teilnehmer
 Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
 Jugendschutz, Nutzung moderner Medien
 Meldung bis: 31.01.2021
 Meldung an: Adalbert Wigger, TSTV-Geschäftsstelle
 Drevenacker Str. 9, 46485 Wesel
 E-Mail: geschaeftsstelle@tstvev.de
 Überweisung an: TSTV e.V. [bis 31.01.2021]
 IBAN: DE43 2566 0599 1206 1710 10, BIC: GENODED1RLW

i Anmeldungen zu Lehrgängen in fremden Landestanzsportverbänden müssen schriftlich vom eigenen Sportwart/Lehrwart genehmigt werden. Unterrichtseinheiten und neu erworbene Lizenzen werden ohne Genehmigungsvermerk nicht anerkannt.

LTV Baden-Württemberg

21.02.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**

07.03.2021, 10:00-16:00 Uhr
75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3-5, LLZ Pforzheim

Vorgesehene LE: 7 fachlich
Referent: Bernd Junghans
Teilnehmerzahl: 40
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 30,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Linedance
Meldung bis: 19.02.2021
Meldung an: Maritta Böhme, Kantstr. 9, 73457 Essingen
Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
Überweisung an: TBW | IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

LTV Niedersachsen

27.02.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**

27.02.2021, 11:00-14:45 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 5 fachlich
Referent: Dirk Mettler
Teilnehmerzahl: begrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- € / andere LTV 20,- €/Tag
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Rueda & Afro Salsa (konditionell anspruchsvoll)

27.02.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**

27.02.2021, 15:00-18:45 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 5 fachlich
Referent: Dirk Mettler
Teilnehmerzahl: begrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- € / andere LTV 20,- €/Tag
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Moderne Tänze – Discofox & Bachatta

28.02.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport**

28.02.2021, 10:00-13:45 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 5 fachlich
Referent: Thomas Rostalski
Teilnehmerzahl: begrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- € / andere LTV 20,- €/Tag
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Tango – Weiterentwicklung bis hin zu einer hochklassigen Figurenverbindung

28.02.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport**

28.02.2021, 14:00-17:45 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 5 fachlich
Referent: Thomas Rostalski
Teilnehmerzahl: begrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 20,- € / andere LTV 20,- €/Tag
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Partnering – Ladies First

Meldung bis: 06.02.2021

Meldung an: Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle
Fax: 0511 887946, E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de
Überweisung an: IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX

Vorschau März 2021

LTV Baden-Württemberg

20.03.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**

20.03.2021, 10:00-16:00 Uhr
75179 Pforzheim, Heidenheimer Str. 3-5, LLZ Pforzheim

Vorgesehene LE: 7 fachlich
Referent: Roland und Gabriele Maison
Teilnehmerzahl: 40
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 30,-€
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Tango Argentino, Anfängerbereich, Rhythmusschulung, Basics
Meldung bis: 01.03.2021
Meldung an: Maritta Böhme, Kantstr. 9, 73457 Essingen
Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
Überweisung an: TBW: IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

LTV Sachsen-Anhalt

20.03.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**

20./21.03.2021 | 10:00-17:00 Uhr
24./25.04.2021 | 09:00-18:00 Uhr mit Prüfung

06847 Dessau-Roßlau, Köthener Str. 64
1. TSC Dessau 1961 e.V.

Vorgesehene LE: 32 fachlich
Prüfung: 24./25.04.2021
Referent: Kai Dombrowski
Teilnehmerzahl: 20
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 155,- € TVSA / 205,- € andere LTV
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Modul Kindertanzen-Kindergarten
Meldung bis: 15.03.2021
Meldung an: Birgit Schulnies / Lehre
Überweisung an: LTVSA
IBAN: DE61 8105 5000 3320 0060 10, Kreisparkasse Börde

LTV Schleswig-Holstein

13.03.2021 **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**

13./14.03.2021 und 20./21.03.2021
Samstag: 11:00-19:00 Uhr
Sonntag: 09:00-15:00 Uhr

24107 Kiel, Suchskrug 1, Tanzen in Kiel

Vorgesehene LE: 30 fachlich
Referent: Jes Christophersen
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 150,- € TSH / 200,- € andere LTV
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Disco Fox
Meldung bis: 27.02.2021
Meldung an: Birgit Bendel-Otto, Landeslehrwartin TSH
Tannenallee 39, 21465 Reinbek
E-Mail: bendel-otto@tanzen-in-sh.de
Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V.
IBAN: DE24 2229 0031 0000 2608 00, BIC: GENODEF1VIT
Verwendungszweck: Trainer C-Breitensport

Erläuterungen zum Wettkampfkalender:

Startmeldungen:

Mit dem Beginn der Turnierabwicklung über das neue Tanzsport-Portal am 1. Juli 2015 (ESV-Portal) ist die Meldung von Paaren zu Turnieren nur noch „Online“ durch die Paare oder Vereinssportwarte möglich. Weitergehende Informationen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. —> <http://www.tanzsport.de/esv>

Startberechtigung:

Grundsätzlich sind Paare des DTV sowie der Nachbarländer im kleinen Grenzverkehr, wenn deren Verbände der WDSF angeschlossen sind, startberechtigt. Bei Einschränkungen sind die startberechtigten LTVs hinter den Startklassen angegeben.

Vergütungen:

Vergütungen werden bei offenen Turnieren grundsätzlich nicht gezahlt. Abweichungen sind angegeben.

Startgebühren:

Werden Startgebühren erhoben, sind diese angegeben.

Tanzfläche:

Grundsätzlich Parkett. Abweichungen sind angegeben (K = Kunststoff).

Genehmigungsvermerk DTV für Turnieranmeldungen:

Offene Turniere gelten als genehmigt, wenn innerhalb 6 Wochen nach Eingang der Turnieranmeldung kein Widerspruch erfolgt. Eine Rücksendung mit Genehmigungsvermerk erfolgt nur, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

Hinweis zum Doping:

Mit der Meldung zum Turnier erkennen die Sportler die Verbandsgerichtsordnung und die Turnier- und Sportordnung des DTV sowie den NADA-Code als für sich verbindlich an und unterwerfen sich für den Fall von Regelverstößen der Disziplinargewalt des DTV, insbesondere den in der Verbandsgerichtsordnung vorgesehenen Sanktionen.

Gegen eine Entscheidung des Sportgerichts des DTV in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, kann unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges ein Rechtsmittel gemäß § 45 der Sportschiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) (DIS-SportSchO) eingelegt werden. Nach § 38.2 der DIS- SportSchO kann in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, gegen den Schiedspruch ein Rechtsmittel zum Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne eingelegt werden.

Beim Turnier werden die genannten Regeln zur Einsicht bereit liegen.

Landesverbände:

- HATV = Hamburg
- HTV = Hessen
- LTV Br = Brandenburg
- NTV = Niedersachsen
- SLT = Saarland
- TBW = Baden-Württemberg
- TMV = Mecklenburg-Vorpommern
- TNW = Nordrhein-Westfalen
- TRP = Rheinland-Pfalz
- TSH = Schleswig-Holstein
- TTSV = Thüringen
- TVSA = Sachsen-Anhalt

Abkürzungen zum Wettkampfkalender:

Meisterschaften/Turniere:

- GM = Gebietsmeisterschaft
- DP = Deutschland-Pokal
- LM = Landesmeisterschaft
- DM = Deutsche Meisterschaft
- DTV RL = Ranglistenturnier

 **In letzter Minute!
Turniere im Januar 2021**

Offene Turniere ▼

24. Januar

63741 Aschaffenburg TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg	Es findet nicht SEN III A Standard statt, sondern SEN II A Standard!
---	--

 **Wegen der aktuellen Situation bitten wir Sie, sich über eventuelle Turnierschiebungen wegen Corona für vom DTV-vergebene Turniere auf der DTV-Homepage regelmäßig zu informieren**
➔ www.tanzsport.de

Offene Turniere ▼

06. Februar

03238 Finsterwalde Oskar-Kjellberg-Str. 15 Tr-Saal 0178 3714445	TSC Sängerstadt Finsterwalde e.V. Startgebühr für SEN je 8,- €/Paar Gesamte Veranstaltung ABGESAGT!	15x9	10:00 JUN II D ST 92657 JUN II C ST 92658 SEN II D ST 92659 SEN III C ST 92660 JUN II D LAT 92661 JUN II C LAT 92662 SEN II D LAT 92663 SEN II C LAT 92664 SEN III B ST 92665 SEN IV A ST 92666 SEN III A ST 92667 SEN IV S ST 92668 SEN III S ST 92669 SEN II S ST 92670
32049 Herford Bruchstr. 4 Grün-Gold-Haus 05221 830533	Grün-Gold TTC Herford e.V. Startgebühr je 6,- €/Paar	16x10	11:00 SEN II D ST 94387 12:00 SEN III C ST 94388 13:00 SEN III B ST 94389 14:30 SEN III A ST 94390 16:00 SEN III S ST 94391 17:30 SEN IV A ST 94392 18:30 SEN IV S ST 94393
46149 Oberhausen Brinkstr. 31 Clubheim 0208 650365	TC Royal Oberhausen e.V. NRW Pokal Startgebühr je 6,- €/Paar Gesamte Veranstaltung ABGESAGT!	15x10	10:30 HGR D ST 94747 HGR C ST 94748 HGR B ST 94749 HGR A ST 94750 HGR II D ST 94751 HGR II C ST 94752 HGR II B ST 94753 HGR II A ST 94754 SEN I D ST 94755 SEN I C ST 94756 SEN I B ST 94757 SEN I A ST 94758

64289 Darmstadt Alsfelder Str. 45 A Clubhaus 06151 75311	TSZ Blau-Gold Casino e.V., Darmstadt LM Hessen Alle Klassen offen DTV! Aktuelle Startzeiten werden nach Meldeschluss online veröffentlicht unter: www.htv.de und www. blau-gold-darmstadt.de	18x12	12:00 KIN I/II D LAT 94322 KIN I/II C LAT 94323 JUN I D LAT 94324 JUN I C LAT 94325 JUN II D LAT 94326 JUN II C LAT 94327
71642 Ludwigsburg Carl-Diem-Str. 26 Willy-Krehl-Halle 0179 3280702	Tanzsportakademie Ludwigsburg e.V. LM Baden-Württemberg Alle Klassen TBW. Abmeldung nach Meldeschluss per E-Mail an: turnier@ tsa-ludwigsburg.de	17x13	10:00 KIN I/II D LAT 93090 10:45 KIN I/II C LAT 93091 11:30 JUN I D LAT 93092 12:30 JUN I C LAT 93093 13:30 JUN I B LAT 93094 14:15 JUN II D LAT 93095 15:00 JUN II C LAT 93096 16:00 JUN II B LAT 93097
85053 Ingolstadt Geisenfelder Str. 1 Tanzhalle 0170 2074412 (B. Reizer)	TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt e.V. LM Bayern Alle Klassen LTV Bayern	16x10	10:00 KIN I/II D LAT 95319 10:30 JUN I D LAT 95320 11:00 JUN II D LAT 95321 11:00 JUG D LAT 95322 12:00 KIN I/II C LAT 95323 12:00 JUN I C LAT 95324 13:00 JUN II C LAT 95325 13:00 JUG C LAT 95326 14:00 JUN I B LAT 95327 15:00 JUN II B LAT 95328 16:00 JUG B LAT 95329 16:30 JUG A LAT 95330

07. Februar

46149 Oberhausen Brinkstr. 31 Clubheim 0208 650365	TC Royal Oberhausen e.V. NRW Pokal Startgebühr je 6,- €/Paar Gesamte Veranstaltung ABGESAGT!	15x10	10:30 HGR D ST 94759 HGR C ST 94760 HGR B ST 94761 HGR A ST 94762 HGR II D ST 94763 HGR II C ST 94764 HGR II B ST 94765 HGR II A ST 94766 SEN I D ST 94767 SEN I C ST 94768 SEN I B ST 94769 SEN I A ST 94770
64289 Darmstadt Alsfelder Str.45 A Clubhaus 06151 75311	TSZ Blau-Gold Casino e.V., Darmstadt LM Hessen Alle Klassen offen DTV! Aktuelle Startzeiten werden nach Meldeschluss online veröffentlicht unter: www.htv.de und www. blau-gold-darmstadt.de	18x12	11:00 JUN I B LAT 94282 JUN II B LAT 94283 JUG D LAT 94284 JUG C LAT 94285 JUG B LAT 94286 JUG A LAT 94287
71642 Ludwigsburg Carl-Diem-Str.26 Willy-Krehl-Halle 0179 3280702	Tanzsportakademie Ludwigsburg e.V. LM Baden-Württemberg Alle Klassen TBW Abmeldungen nach Meldeschluss an: turnier@ tsa-ludwigsburg.de	17x13	10:00 JUG D LAT 93098 10:45 JUG C LAT 93099 11:45 JUG B LAT 93100 13:15 JUG A LAT 93101 14:15 HGR II D LAT 93102 14:45 HGR II C LAT 93103 15:30 HGR II B LAT 93104 16:15 HGR II A LAT 93105 17:00 HGR II S LAT 93106
75428 Illingen Schulstr. 7 Stromberghalle 0170 7852793	TSC Illingen Strombergpokal Startgebühr je 5,- €/Paar Gesamte Veranstaltung abgesagt!	18x12	12:30 SEN IV D ST 95220 13:30 SEN III D ST 95221 14:30 SEN I D ST 95222 15:30 SEN II A ST 95223
86356 Neusäß Benzstr.3 0160 3414431	Tanzsport-Zentrum Augsburg e.V. LM Bayern Alle Klassen LTV Bayern. Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss auf Homepage des Ausrichters.	16x12	10:00 SEN I D LAT 93618 HGR II D LAT 93619 SEN I C LAT 93620 HGR II C LAT 93621 SEN I B LAT 93622 HGR II B LAT 93623 SEN I A LAT 93624 HGR II A LAT 93625 SEN I S LAT 93626 HGR II S LAT 93627

www. *Falk* - fashion . net
Turnierkleider - Tanzsportbedarf
66484 Dietrichingen Tel: 06338 1255
Nähe Outlet Zweibrücken

Alles für's Tanzen
Tanzträume
Tine Komnick
Steinfurter Str. 51 · 48149 Münster
Di - Fr 14 - 18 Uhr · Sa 10 - 14 Uhr
0251 - 6865070 · www.tanztraeume.de

Atelier Kerstin Peuker
Hamburg
www.atelierkerstinpeuker.de
info@atelierkerstinpeuker.de
Persönliche Sofortberatung unter: 040/645 48 44

CORO DANCE GRIP
DAS SPRAY FÜR ERFOLGREICHE AUFTRITTE!
• Sicherer Halt auf Tanzböden
• Sofortige Wirkung, ohne Treibgas
• Spielend leicht dosierbar
• Sprühdose aus jeder Lage funktionsfähig
• Kein Verhärten der Schuhsohlen
Find us on  www.facebook.com/CoroDanceGrip
Coro Products UG · Am Mittelpfad 59 · 65468 Trebur · Tel.: 0 61 45 - 95 499 22

TANZSPORT DEUTSCHLAND ROYALDANCE IST SPONSOR UND PARTNER DES DEUTSCHEN TANZSPORTVERBANDS
ROYAL DANCE Come and Dance
ROYALDANCE Tanzreisen
+49 (0) 89 - 55 26 94 80
www.tanzkreuzfahrten.de



Anzeige

Gute Trainer – Bessere Leistungen

Tanzsporttrainer-Vereinigung

Qualifizierte Trainer aus Ihrer Region finden Sie unter:

www.tstvev.de

Baden-Württemberg

Karlsruhe · Martin Buri

Tanzsporttrainer – Tanzlehrer
Privatstunden – Workshops – Lectures

Mobil: 0176-98437170
E-Mail: info@martin-buri.de

Thierry Ball

Diplomierter Sportmental-Coach & Systemiker
Mental-Coaching im Tanzsport
Privatstunden – Workshops – Impulsvorträge

Telefon: 0173-3140674
E-Mail: kontakt@thierry-ball.de
www.thierry-ball.de

Hamburg

Christine Heitmann

Deutsche Meisterin Standard
mehrfache EM und WM-Finalistin
Deutsche Vizemeisterin Profi Standard

Privatstd. – Lectures – Workshops
Trainerin A

www.christine-heitmann.de
E-Mail: christineheitmann@gmx.de

Nordrhein-Westfalen

Sybill Daute

Weltmeisterin über 10 Tänze

3-fache Worldcupsiegerin über 10 Tänze
3-fache Deutsche Meisterin über 10 Tänze
WM-Finalistin Standard
Trainerin – A

Mobil: 0151-41904835
E-Mail: sybill.daute@gmx.de

Schleswig-Holstein

Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer

mehrfache Deutsche- und Europameister Professional
Trainer A DOSB/DTV, WR S/WDSF
www.fuermeyer.de

Mobil: 0172-9779033
E-Mail: Thomas.Fuermeyer@t-online.de

In diese Rubrik werden Trainer von
Mitgliedsvereinen des DTV aufgenommen.



Deutsche
Sporthilfe

13. Februar

13507 Berlin Wilkestr. 1 Palais am See 0157 81908887 (Sp)	Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. LM Berlin und Brandenburg Alle Klassen LTV Berlin und LTVBr. Startzeiten der einzelnen Klassen werden nach Meldeschluss auf der Homepage des LTV Berlin und des TS Blau-Gold bekannt gegeben!	19x10	14:00 HGR D LAT 95586 HGR C LAT 95587 HGR B LAT 95588 HGR A LAT 95589 HGR S LAT 95590 HGR II D LAT 95591 HGR II C LAT 95592 HGR II B LAT 95593 HGR II A LAT 95594 HGR II S LAT 95595 SEN I S LAT 95596 SEN II S LAT 95597 SEN III S LAT 95598
89522 Heidenheim-Mergelstetten Hainenbachstr. 19 Sport- und Festhalle Mergelstetten 07321 3275575	1. TC Heidenheim d. SV Mergelstetten Mergelpokal Startgebühr je 7,- €/Paar	18x11	10:00 SEN III B ST 95357 11:00 SEN II B ST 95358 12:00 SEN III A ST 95359 13:00 SEN IV S ST 95360 14:00 SEN III S ST 95361 15:30 SEN II A ST 95362 17:00 SEN III S ST 95685
97084 Würzburg Mergentheimer Str. 15 Clubheim 0171 1975311	TC Rot-Gold Würzburg e.V. LM Bayern Alle Klassen LTV Bayern.	17x10	11:00 SEN III D LAT 95194 11:45 SEN II D LAT 95195 12:30 SEN III C LAT 95196 13:15 SEN II C LAT 95197 14:00 SEN III B LAT 95198 14:45 SEN II B LAT 95199 15:30 SEN III A LAT 95200 16:15 SEN II A LAT 95201 17:00 SEN III S LAT 95202 SEN II S LAT 95203 HGR S LAT 95794

14. Februar

13507 Berlin Wilkestr. 1 Palais am See 0157 81908887 (Sp)	Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. LM Berlin und Brandenburg Alle Klassen LTV Berlin und LTVBr. Die Startzeiten der einzelnen Klassen nach Meldeschluss auf Homepage des LTV Berlin und des TSZ Blau Gold!	19x10	14:00 SEN II S ST 95580 SEN III B ST 95581 SEN III A ST 95582 SEN IV B ST 95583 SEN IV A ST 95584 SEN IV S ST 95585
---	---	-------	--

20. Februar

35536 Wetzlar Brühlsbachstr. 2 b Stadthalle 0172 6639635	Schwarz-Rot-Club Wetzlar e.V. Deutsche Meisterschaft Junioren II B Latein u. Deutschland Pokal Junioren I B Latein www.src-wetzlar.de Finalpaare erhalten einen Trainingskostenzuschuss!		10:00 JUN I B LAT 95809 13:00 JUN II B LAT 95810
58453 Witten-Annen Kälberweg 2 0151 65116871	TSA d. Sport-Union Annen e.V. Pokalturnier Startgebühr je 7,- €/Paar	20x10	10:00 SEN III D ST 94394 10:30 SEN III C ST 94395 11:30 SEN III B ST 94396 13:00 SEN III A ST 94397 14:00 SEN III S ST 94398 15:00 SEN IV B ST 94399 16:30 SEN IV A ST 94400 18:00 SEN IV S ST 94401
92318 Neumarkt Deiningerg Weg 78 0178 2346641 (Elke Hartmann)	TSA Blau-Silber i. ASV Neumarkt Startgebühr je 5,- €/Paar	17x10	10:00 SEN III D ST 95625 SEN II D ST 95626 11:00 SEN III C ST 95627 SEN II C ST 95628 12:30 SEN IV B ST 95629 SEN III B ST 95630 SEN II B ST 95631 15:00 SEN IV A ST 95632 SEN III A ST 95633 SEN II A ST 95634 17:00 SEN IV S ST 95795

21. Februar

35536 Wetzlar
Brühlsbachstr. 2 b
Stadthalle
0172 6639635

Schwarz-Rot-Club
Wetzlar e.V.
**Deutsche Meisterschaft
Jugend A Latein**
www.src-wetzlar.de
Finalpaare erhalten einen
Trainingskostenzuschuss!

JUG A LAT 95811

27. Februar

01445 Radebeul
Steinbachstr. 13
Löbnitzsporthalle
0152 28627453

TC Rot-Gold Meißen
15. Sächsisches
Seniorenwochenende
3-Flächen-Turnier
Aktualisierte Startzeiten
ab 25.02.2021 auf
www.rotgoldmeissen.de
Startgebühr je 8,- €/Paar

18x12
PVC

09:00 SEN I D ST 94130
SEN I C ST 94131
SEN I B ST 94132
SEN I A ST 94133
SEN I S ST 94134
SEN II D ST 94135
SEN II C ST 94136
SEN II B ST 94137
SEN II A ST 94138
SEN II S ST 94139
SEN III D ST 94140
SEN III C ST 94141
SEN III B ST 94142
SEN III A ST 94143
SEN III S ST 94144
SEN IV B ST 94145
SEN IV A ST 94146
SEN IV S ST 94147
SEN I D LAT 94148
SEN I C LAT 94149
SEN I B LAT 94150
SEN II D LAT 94151
SEN II C LAT 94152
SEN II B LAT 94153
SEN II A LAT 94154
SEN II S LAT 94155
SEN III D LAT 94156
SEN III C LAT 94157
SEN III B LAT 94158
SEN III A LAT 94159

22844 Norderstedt
TanzCentrum »Die 3«
0172 4003631

Tanzsportclub
Astoria Norderstedt e.V.
Aktuelle Startzeiten
werden nach Meldeschluss
über das ESV-Portal
versandt und auf der
Homepage veröffentlicht!
Startgebühr je 5,- €/Paar
für alle Startgruppen

20x10

10:00 KIN I/II D ST 95742
JUN I D ST 95743
JUN II D ST 95744
JUG D ST 95745
KIN I/II C ST 95746
JUN I C ST 95747
JUN II C ST 95748
JUG C ST 95749
12:00 KIN I/II D LAT 95750
JUN I D LAT 95751
JUN II D LAT 95752
JUG D LAT 95753
KIN I/II C LAT 95754
JUN I C LAT 95755
JUN II C LAT 95756
JUG C LAT 95757
14:00 HGR D ST 95758
HGR C ST 95759
HGR D LAT 95760
HGR C LAT 95761

44388 Dortmund
Volksgartenstr. 11
Clubheim
0163 6296327

Tanzsportclub
Dortmund e.V.
NRW-Pokal Gruppe A
Zeitplan wird nach
Meldeschluss auf www.
tanzsportclub-dortmund.de
veröffentlicht!
Startgebühr je 8,- €/Paar

18,5
x11

10:00 SEN I D LAT 94597
SEN I C LAT 94598
HGR II D LAT 94599
HGR II C LAT 94600
HGR D LAT 94601
HGR C LAT 94602
HGR B LAT 94603
HGR A LAT 94604
HGR II B LAT 94605
SEN I B LAT 94606
HGR II A LAT 94607
SEN I A LAT 94608

71554 Weissach im Tal
Place de Marly 1
Seeguthalle
01631 401070

Tanzsportzentrum
Weissacher Tal e.V.
LM Baden-Württemberg
Alle Klassen TBW.
Abends mit Ball

18x12
K

09:30 SEN III D LAT 93354
10:00 SEN III C LAT 93355
10:30 SEN III B LAT 93356
11:00 SEN III A LAT 93357
11:30 SEN III S LAT 93358
12:00 SEN II D LAT 93359
12:30 SEN II C LAT 93360

– Fortsetzung nächste Seite –



COUTURE STOFFE ACCESSORIES

Oldenburger Straße 112, D-27753 Delmenhorst
www.edda-hsu.com, info@edda-hsu.com, Tel. +49 4221 987590

27. Februar

71554 Weissach im Tal – Fortsetzung –			13:00 SEN II B LAT 93361 13:30 SEN II A LAT 93362 14:15 SEN I S LAT 93363 15:00 SEN I D LAT 93364 15:30 SEN I C LAT 93365 17:00 SEN I A LAT 93366 17:45 SEN I S LAT 93367 20:00 HGR S LAT 93368
72072 Tübingen Lilli-Zapf-Str. 14–16 0151 67315911	TTC Rot-Gold Tübingen e.V. NeckarAlb TanzFestival (NATF) Startgebühr je 5,- €/Paar	15x10	09:00 SEN III D ST 95151 09:30 SEN II D ST 95152 10:00 SEN III C ST 95153 10:30 SEN II C ST 95154 11:30 SEN III B ST 95155 12:15 SEN II B ST 95156 13:00 SEN III A ST 95157 13:45 SEN II A ST 95158 14:45 SEN I A ST 95159 15:45 SEN III S ST 95160 16:45 SEN V S ST 95161
72760 Reutlingen Marie-Curie-Str. 24 TSCR 01626174882	TC Schwarz-Weiß Reutlingen e.V. – in Kooperation mit TTC Rot-Gold Tübingen – NeckarAlb TanzFestival Mit Ball Info: www.neckaralb-festival.de Startgebühr je 5,- €/Paar	15,5x 11,5	20:00 HGR A LAT 94288 21:00 SEN II S ST 94289

28. Februar

01445 Radebeul Steinbachstr. 13 Löbnitzsporthalle 0152 28627453	TC Rot-Gold Meißen 15. Sächsisches Seniorenwochenende 3-Flächen-Turnier Aktualisierte Startzeiten ab 25.02.21 unter www.rotgoldmeissen.de Startgebühr je 8,- €/Paar	18x12 PVC	09:00 SEN I D LAT 94328 SEN I C LAT 94329 SEN I B LAT 94330 SEN II D LAT 94331 SEN II C LAT 94332 SEN II B LAT 94333 SEN II A LAT 94334 SEN II S LAT 94335 SEN III D LAT 94336 SEN III C LAT 94337 SEN III B LAT 94338 SEN III A LAT 94339 13:15 SEN I D ST 94340 SEN I C ST 94341 SEN I B ST 94342 SEN II D ST 94343 SEN II C ST 94344 SEN II B ST 94345 SEN II A ST 94346 SEN III D ST 94347 SEN III C ST 94348 SEN III B ST 94349 SEN III A ST 94350 SEN III S ST 94351
44388 Dortmund Volksgartenstr. 11 Clubheim 0163 6296327	Tanzsportclub Dortmund e.V. NRW-Pokal Gruppe A Zeitplan wird nach Meldeschluss auf www.tanzsportclub-dortmund.de veröffentlicht! Startgebühr je 8,- €/Paar	18,5x 11	10:00 SEN I D LAT 94609 SEN I C LAT 94610 HGR II D LAT 94611 HGR II C LAT 94612 HGR D LAT 94613 HGR C LAT 94614 HGR B LAT 94615 HGR A LAT 94616 HGR II B LAT 94617 SEN I B LAT 94618 HGR II A LAT 94619 SEN I A LAT 94620
72760 Reutlingen TSCR Marie-Curie-Str. 24 01626174882	TC Schwarz-Weiß Reutlingen e.V. – in Kooperation mit TTC Rot-Gold Tübingen – NeckarAlb TanzFestival Info: www.neckaralb-festival.de Startgebühr je 5,- €/Paar	17x 11,5	10:00 SEN III D ST 94290 10:30 SEN II D ST 94291 11:15 SEN III C ST 94292 12:00 SEN II C ST 94293 12:45 SEN III B ST 94294 13:45 SEN II B ST 94295 14:45 SEN IV S ST 94296 15:30 SEN III A ST 94297 16:15 SEN V S ST 94298 17:00 SEN II A ST 94299 18:00 SEN III S ST 94300

Einladungsturniere

06. Februar

80331 München Deutsches Theater 0176 98472497	Gelb-Schwarz-Casino München e.V. Europapokal (international) Gesamte Veranstaltung abgesagt!	18x11	20:00 U21 A LAT 92831 21:00 HGR S ST 92832
---	---	-------	---

20. Februar

35578 Wetzlar Brühlsbachstr. 2 b Stadthalle 0172 6639635	Schwarz-Rot-Club Wetzlar e.V. 40. Internationales Leica Turnier Abgesagt!	18x12	20:00 HGR A/S LAT 93778
---	--	-------	-------------------------

Formationsturniere ST/LAT

13. Februar

83512 Wasserburg Badria Sport- und Freizeitzentrum 0151 28556322 (Holzner)	TC Inn-Casino Wasserburg e.V. Regionalliga Süd Bayern Latein	18x14	18:00 HGR FORM LAT Regionalliga Süd Bayern
--	---	-------	---

14. Februar

83512 Wasserburg Badria Sport und Freizeitzentrum 0151 28556322 (Holzner)	TC Inn-Casino Wasserburg e.V. Landesliga Süd Bayern Latein	18x14	14:00 HGR FORM LAT Landesliga Süd Bayern
---	---	-------	---

21. Februar

65428 Rüsselsheim Evreuxring 31 Großsporthalle 0163 8586665	TSC Rot-Weiss d. TG 1862 Rüsselsheim Regionalliga TBW 1 Latein	17x15	17:50 HGR FORM LAT Regionalliga TBW 1
--	---	-------	--

Turniere TAF

06. Februar

46117 Oberhausen Wittekindstr. 47 Clubheim TTC Oberhausen	TTC Oberhausen e.V. 17. TAF Ruhrpottpokal Discofox 2021 Ansprechpartner: Rouven Grassel 0151-52459925 E-Mail: sport@ttc-oberhausen.de https://www.ttc-oberhausen.de Tanzfläche: 15x12		Disziplin: Discofox Klasse: frei, C, B, A, S, Sichtung Kategorie: Paare Altersgruppe: Junioren Discofox, Erwachsene, Erwachsene 2, Erwachsene 3
--	--	--	--

80807 München Bauhausplatz 9 Grundschule Bauhausplatz	Die KULT TANZSCHULE im ADTV, München 3.TAF Dance Alliance Cup 2020 - HipHop, Breakdance & Electric Boogie Ansprechpartner: Marina Kornath/Kevin Braun 089-44313886 E-Mail: gl@kult-tanzschule.de http://www.dance-alliance.de		Disziplin: BreakDance, ElectricBoogie, HipHop, HipHop Battles, Street Dance Show Klasse: New Star, Rising Star Kategorie: Solo Girls, Solo Boys, Crew, Solos, Duos, Gruppen, Formationen Altersgruppe: Kinder, Mini Kids, Junioren, Junioren 1, Junioren 2, Erwachsene, Erwachsene 2
---	--	--	---

Kleinanzeigen

Verschiedenes

Moderne, helle Tanzschule inkl. Inventar in Köln zu verkaufen.
Fläche ca. 400 qm, Säle ohne Säulen. 120.000 Euro.
Chiffre: 151204

Anzeige

Tanzsport-Trainer mit A-Lizenz

Klaus Genterczewsky

Kurfürstenstraße 58-60 Mobil: 0179-3238036
56068 Koblenz klausgenterczewsky@hotmail.com

Oliver Kästle

– Diplomsportlehrer DSHS – Telefon: 0221-544781
In der Lößbörde 12, 50859 Köln E-Mail: okaestle@t-online.de
www.profitanzen.de

Udo und Ute Rosanski Mobil: 0151-127816-50 (Ute) – 49 (Udo)
13581 Berlin Telefon: 030-35139955
E-Mail: u.rosanski@t-online.de Telefax: 030-35130529

Udo Schmidt Telefon: 02333-973915
Willringhauser Straße 6 Telefax: 02333-973916
58256 Ennepetal www.tanzen-ist-musik.de

Anne-Lore Zimmermann Mobil: 01522 8736019
Feldenkrais Pädagogin www.freedom-of-movement.de
83410 Laufen/Bayern www.dancesmartnow.com


**Fachorgan des Deutschen Tanzsportverbandes e.V.
im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)**

Herausgeber: Deutscher Tanzsportverband e.V.
Adresse siehe rechts auf dem Rand | E-Mail: tanzspiegel@tanzsport.de
ISSN 0931-5640
Kontoinhaber: Deutscher Tanzsportverband e.V.
IBAN: DE08 5065 2124 0034 1166 24 BIC: HELADEF1SL

Geschäftsführerin: Ute Hillenbrand
DTV-Pressesprecherin: Gaby Michel-Schuck
Chefredaktion: Sandra Schumacher
Anzeigenverwaltung: Lara Ilène Schwitter

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
Baden-Württemberg: Lars Keller, Tel.: 0711-34238310, Mobil: 0170-2939122,
E-Mail: keller@tbw.de

Bayern: Mila Scibor, Mobil: 0177-6872577, E-Mail: pressesprecher@ltvb.de

Berlin: Nils Benger, E-Mail: nils.benger@tv-berlin.de

Brandenburg: Helmut Lindmair, Mobil: 0160-96729688,
E-Mail: pressewart@tanzsport-brandenburg.de

Bremen: Ralf Hertel, Tel./Fax: 04743-949928, Mobil: 0160-3548206,
E-Mail: presse@ltvbremen.de

Hamburg: Stefanie Nowatzky, Mobil: 0171-7474883,
E-Mail: stefanie.nowatzky@hatv.de

Hessen: Cornelia Straub, Tel.: 06074-90362, Mobil: 0172-6731997,
E-Mail: cornelia.straub@gmx.com

Mecklenburg-Vorpommern: Elke Behrendt, Tel. 03843 2271 244,
Mobil: 0162 9365 816, E-Mail: presse@tanzsport-mv.de

Niedersachsen: Martina Lotsch, Mobil: 0172-5248673,
E-Mail: pressesprecher@ntv-tanzsport.de

Nordrhein-Westfalen: Volker Hey, Tel.: 0211-6025348, Mobil: 0173-4140316,
E-Mail: volker.hey@tnw.de

Rheinland-Pfalz: Christine Reichenbach, Tel.: 06307-9126827, Mobil: 0160-91077000,
E-Mail: presse@tanzen-in-rlp.de

Saarland: Oliver Morguet, Tel.: 06831-122597, Mobil: 0170-2836835,
E-Mail: oli.morguet@t-online.de

Sachsen: Nicole Eisenblätter, Mobil: 0177-7425005,
E-Mail: pressewart@faszination-tanzen.de

Sachsen-Anhalt: Jette Schimmel, Tel.: 0345-5604202, Mobil: 0151-50407545,
E-Mail: jette.schimmel@yahoo.de

Schleswig-Holstein: Dr. Bastian Ebeling, Mobil: 0176-48101293, Fax: 03212-1086862,
E-Mail: ebeling@tanzen-in-sh.de

Thüringen: Elisabeth Neubert, E-Mail: pressesprecherin@ttsv-tanzen.de

Deutscher Rock'n'Roll- und Boogie Woogie Verband e.V.: Rüdiger Menken,
Tel.: 035205-74489, Mobil: 0173-6861735, E-Mail: vizepraesident@drbv.de

Deutscher Verband für Garde- und Schautanzsport e.V.: Sigrid Klemenz,
Mobil: 01578-0481123, E-Mail: pressesprecher@dvgt-tanzsport.de

Deutscher Twirling-Sport-Verband e.V.: Ann-Kristin Hildenhagen,
E-Mail: pressereferent@twirling.de

Deutscher Verband für Equality-Tanzsport e.V.: Henry Döllitzsch,
E-Mail: henry.doellitzsch@equalitydancing.de

Bundesverband für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland e.V.:
Michael Danz, Tel.: 0361-3450085, E-Mail: danz@tanzsport-karnevaldeutschland.de

Bundesverband für Country- & Westertanz Deutschland e.V.: N. N.,
E-Mail: pressewart@bfcw.com

Bundesverband für Seniorentanz e.V.: Geschäftsstelle, Tel.: 0421-441180,
E-Mail: verband@erlebnis-tanz.de

TAF Germany e.V.: Alexander Ratkovic, Tel.: 0711-9371926,
E-Mail: alexander@taf-germany.de

American Football Verband Deutschland e.V.: Robert Huber,
Tel.: 06104-4099092, E-Mail: r.huber@afvd.de

Tanzsporttrainer-Vereinigung e.V.: Stephan Frank,
Mobil: 0172-7888338, E-Mail: coach@holocoach.de

Vertreter der DTSJ: Eva Maria Sangmeister, E-Mail: eva.sangmeister@btsj.de

Beauftragter für das Internet: Tobias Hock, Tel.: 0241-92042682,
E-Mail: hock@tanzsport.de

DTV-Präsidium

Präsidentin: Heidi Estler, Mobil: 0172-9351531, E-Mail: estler@tanzsport.de

Vizepräsident: Thomas Wehling, Mobil: 0151-52557175, E-Mail: wehling@tanzsport.de

Vizepräsident: Dr. Tim Rausche, Mobil: 0151-25345900, E-Mail: rausche@tanzsport.de

Schatzmeister: Markus Sónyi, Mobil: 0171-7523259, E-Mail: sonyi@tanzsport.de

Sportwart: Michael Eichert, Mobil: 0172-3554673, E-Mail: eichert@tanzsport.de

Lehrwartin: Birgit von Daake, Tel.: 05161-945555, E-Mail: vonDaake@tanzsport.de

Pressesprecherin: Gaby Michel-Schuck, Mobil: 0170-1874555,
E-Mail: michel@tanzsport.de

Jugendwartin: Sandra Bähr, Mobil: 0173-5850200, E-Mail: baehr@tanzsport.de

Vertreter der Fachverbände: Falk Scheibe-In der Stroth, Mobil: 0160-5511453,
E-Mail: scheibeinderstroth@tanzsport.de

Geschäftsführerin: Ute Hillenbrand, Tel.: 069-677285-33, Fax.: 069-677285-30,
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

Design: Currydesign | Uwe Möller | Karlsruhe

Layout & Herstellung: Quintana GmbH | Cuxhaven

Druck & Verarbeitung: Henrich Druck + Medien GmbH | Frankfurt

Deutscher Tanzsportverband e.V. gegr. 1921

Fachverband für Tanzsport
im Deutschen Olympischen
Sportbund (DOSB)

Geschäftsstelle:

Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 677285-0
Telefax: 069 677285-30
E-Mail: dtv@tanzsport.de
http://www.tanzsport.de

Bürostunden:

Mo.–Do. 9.00 bis 16.00 Uhr
Fr. 9.00 bis 15.00 Uhr



Die Verwendung des Logos,
so wie es ist, ist allen Mitglieds-
vereinen im DTV gestattet.
Eine Veränderung an den
Logos oder ein Ein-/Umbau
für den Verein oder ähnliches
ist nicht gestattet.

**Anzeigen und
Erscheinungsweise**

Z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste
Nr. 1 vom 1.1.2019 für die
Gesamtausgabe.

Anzeigenpreise für die Gebiets-
ausgaben auf Anfrage.

Preise für Kleinanzeigen
(netto zzgl. gesetzl. MwSt.)

– je angefangene Zeile 15,50 €

– Chiffre-Anzeige

je angefangene Zeile 18,00 €

Die Zuschriften auf Chiffre-
Anzeigen werden kostenlos
zugesandt.

Der Tanzspiegel erscheint
monatlich und kommt am
25. des Vormonats zum Versand.

**Redaktions- und
Anzeigenschluss**

5 Wochen vor dem
Versandtermin.

Abonnement

Inland – Bezugspreis jährlich:

40,00 €

inkl. Postzustellung durch
Postzeitungsverband.

Ausland – Bezugspreis jährlich:

Europa: 55,00 €

Übersee: 68,00 €

inkl. Versandkosten. Versand ins
Ausland nur gegen Vorkasse.

Kündigungsrst

3 Monate vor Jahresende.

Nachdruck nur mit
Genehmigung der Redaktion
gestattet. Einsender von
Manuskripten, Briefen u. ä.
erklären sich mit redaktioneller
Bearbeitung einverstanden.
Einzelne Beiträge müssen nicht
in allen Fällen die Meinung der
Redaktion wiedergeben.
Die Redaktion haftet nicht
für unverlangte Einsendungen.

AKTUALISIERT UND VERLÄNGERT

**Umfangreicher Maßnahmenkatalog
zur Unterstützung der Vereine
aktualisiert und Gültigkeit verlängert**

Bereits in der letzten Oktoberwoche hatte das DTV-Präsidium über weitere Maßnahmen zur Unterstützung der Vereine entschieden. Auf Vorschlag des Präsidiums hat der Verbandsrat in einem Umlaufbeschluss der Verlängerung der Aussetzung von Turnieranmeldegebühren zugestimmt.

Das Maßnahmenpaket zum Wiedereinstieg in den Wettkampfbetrieb, das bereits am 20. Juli 2020 veröffentlicht wurde und vorerst bis 31.12.2020 Gültigkeit hatte, wurde an einigen Positionen modifiziert und ausgeweitet. Sobald wieder Turniere möglich sind, gelten die nachfolgenden Regelungen bis 30. Juni 2021:

- Die Frist von 4 Monaten zur Anmeldung offener Turniere muss nicht eingehalten werden. Eine kurzfristige Anmeldung ist bis zu 2 Wochen vor dem Turniertermin möglich. Die kurzfristig angemeldeten Turniere werden in einer Newsmeldung jeweils freitags im Internet veröffentlicht.
- Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl ist möglich.
- Die Möglichkeit des Doppelstarts kann im Hinblick auf die Begrenzung der Teilnehmerzahl ausgesetzt werden.
- Eine Reduzierung auf drei Wertungsrichter*innen bei offenen Turnieren ist möglich. (Es gilt TSO D 7.2, Genehmigung durch LTV-Sportwart.)

- Eine geänderte Turnierdurchführung bezüglich der Paaranzahl auf der Tanzfläche und der Rundeneinteilung zur Erfüllung von Auflagen während der Coronakrise ist möglich.
- Der DTV verzichtet für alle Turniere bis zum 30.06.2021 auf die Turnieranmeldegebühren (ausgenommen WDSF-Turnieranmeldegebühren).
- Eine Bezuschussung der Wertungsrichterkosten für offene Turniere mit 20 Euro je eingesetztem Wertungsrichter ist möglich.
- Eine Bezuschussung der Wertungsrichterkosten für Deutsche Meisterschaften, Deutschlandpokale, Deutschlandcups und Formationsturniere der 1. Bundesligen (Standard/Latein/JMC) mit bis zu 250 Euro je eingesetztem Wertungsrichter und Einsatztag zur Verlustbegrenzung ist möglich.

Für alle oben genannten Maßnahmen muss eine Genehmigung eingeholt werden. Diese erteilt auf Antrag des jeweiligen Ausrichters der Bundessportwart, bei finanziellen Zuschüssen muss die Zustimmung des DTV-Schatzmeisters eingeholt werden.

Die jeweils gültigen Verordnungen zu Hygienekonzept, Kontaktnachverfolgung, Abstandsregelungen und Zuschaueranzahl sind zwingend einzuhalten!

Das Präsidium von
Tanzsport Deutschland

Die TSTV e.V. präsentiert:

ROSENMONTAGSTREFF „XXL“

mit Schulungen zum Lizenzerhalt für

- Trainer C und Trainer B Leistungssport (fachlich)
- Trainer C Breitensport (fachlich)
- Überfachlichen LE's für alle Lizenzstufen
- Und erstmals als DTV Lizenzerhaltsschulung: „BREAKING“



Samstag, 13.02.2021 – Sonntag, 14.02.2021 | Live

Neues Clubhaus des TC „Blau-Orange“ e.V. Wiesbaden
Erich-Ollenhauer-Straße 6-8, 65203 Wiesbaden-Biebrich

Sonntag, 14.02.2021 – Montag, 15.02.2021 | Aufzeichnung

Anmeldung an: geschaeftsstelle@tstvev.de

Anmeldeformular und Zeitplan unter: www.tstvev.de

Oder auf facebook:



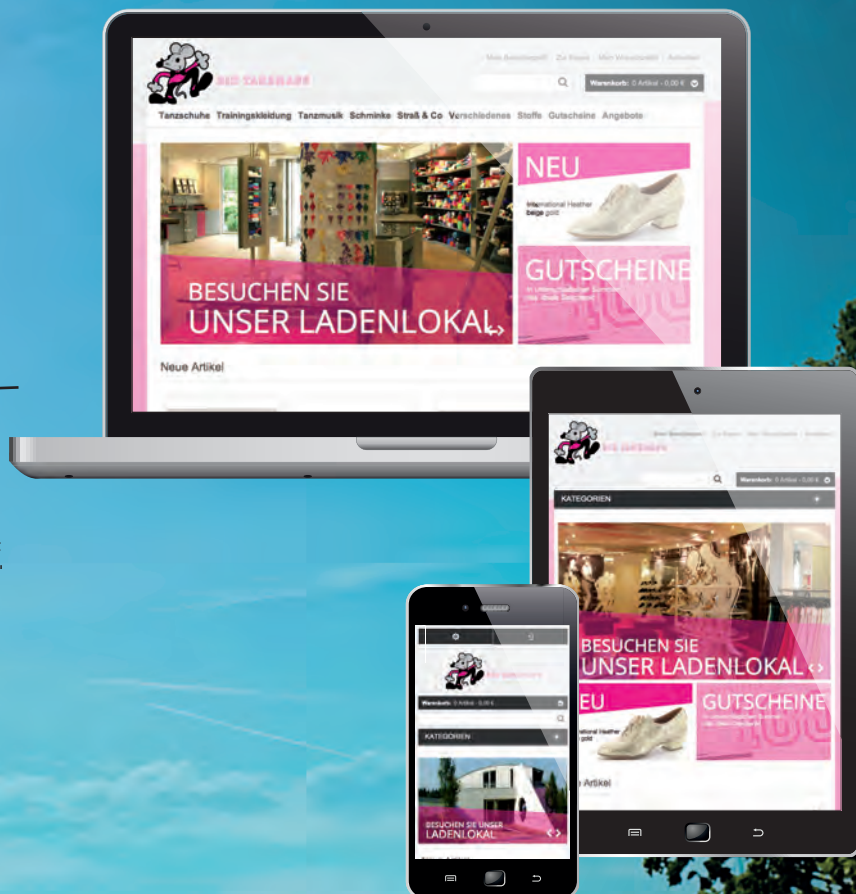
Unterstützt von **Casa musica**
dem offiziellen Partner der TSTV e.V.
www.casa-musica.de



Schuhe . Kleidung . Strass
Stoffe . Schminke . Zubehör etc.

**Viele neue Angebote unter
www.Tanzmaus.de**

und in unserem Ladenlokal in Düsseldorf.
Eigene Parkplätze direkt vor der Tür.



IHR PROFI FÜR TANZSPORT- BEDARF



DIE TANZMAUS